



# WIR

## in Eschach, Schmalegg und Taldorf



Donnerstag, den 23. Februar 2012 Wocheninformation der Ravensburger Ortschaften

Nummer 08

## Funkenfeuer in den Ortschaften

In den Ortschaften werden am Sonntag, 26. Februar wieder die Funken abgebrannt.

Näheres entnehmen Sie den jeweiligen Vereinsnachrichten!



### Ravensburger Gutscheineheft „EhrenamtsBonBon“ 2012

Die ehrenamtliche Tätigkeit wird in Ravensburg groß geschrieben. Ohne dieses bürgerschaftliche Engagement wäre vieles nicht möglich. Das Ravensburger Bürgerbüro wird auch für das Jahr 2012 wieder das Gutscheineheft „EhrenamtsBonBon“ als Anerkennung für den ehrenamtlichen Einsatz der BürgerInnen herausgeben. Es soll ein Dankeschön für die vielfältige ehrenamtlich geleistete Arbeit sein.

Das Bürgerbüro sammelt dazu derzeit wieder die Angebote von Firmen, Vereinen und Gaststätten. „Ob Vergünstigungen beim Einkauf oder bei Veranstaltungen, Gutscheine für ein Essen oder eine Massage, die Ehrenamtlichen freuen sich über jede Anerkennung“, schreibt dazu die städtische Pressestelle. Dieses Engagement hat einen hohen Werbewert. Wer dies nutzen und das Ehrenamt unterstützen möchte, sollte sich mit seinem Angebot bis 7. März beim Bürgerbüro im Rathaus, Tel. 0751 82102 oder per E-Mail unter [buergerbuero@ravensburg.de](mailto:buergerbuero@ravensburg.de) melden. Weitere Information über das Gutscheineheft gibt es auch auf der Homepage [www.ravensburg.de/rv/buerger/buergerbuero/ehrenamtsbonbon.php](http://www.ravensburg.de/rv/buerger/buergerbuero/ehrenamtsbonbon.php).

Die Ortschaft Eschach sucht ab sofort eine

### Saisonkraft (m/w)

für die Pflege des Friedhofs Mariatal mit einem Beschäftigungsumfang von 11,5 Std./Woche befristet bis Dezember 2012.

**Wir erwarten** von Ihnen

- den Besitz der Führerscheinklasse 3 bzw. B
- Grundkenntnisse im Bereich der Grünpflege
- hohe Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit sowie Flexibilität

**Wir bieten** Ihnen eine tarifliche Anstellung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit leistungsorientiertem Entgelt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis **09.03.2012** an die

#### Ortsverwaltung Eschach

Tettnanger Straße 363,  
88214 Ravensburg  
[ortsverwaltung-eschach@ravensburg.de](mailto:ortsverwaltung-eschach@ravensburg.de)  
Nähere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Sonntag,  
Tel. 0751 7608-22



Stadt  
Ravensburg

Die Stadt Ravensburg vergibt den



Stadt  
Ravensburg

### Karl-Bertsch-Umweltpreis

Bewerben können sich alle Bürgerinnen und Bürger, Gruppen, Schulen und Betriebe, die sich aktiv am Klima- und Umweltschutz in Ravensburg beteiligen.

Beispiele dafür sind Projekte und Initiativen aus den Bereichen: zukunftsfähiger, effizienter Einsatz von Energie, Klima- und Lärmschutz, nachhaltige Verkehrslösungen, Luftreinhaltung, Abfallwirtschaft, Tier-, Pflanzen- und Gewässerschutz.

Das Preisgericht bewertet die Aktivitäten auf ihre Nachhaltigkeit und beispielhafte Wirkung.

Der Umweltpreis ist mit 2.500 Euro dotiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 30. April 2012 an die Stadt Ravensburg, Stabstelle Stadtentwicklungsplan, Seestraße 32, 88214 Ravensburg. Unter der Rufnummer 82-429 oder per E-Mail an [doris.hutterer-plangg@ravensburg.de](mailto:doris.hutterer-plangg@ravensburg.de) informieren wir Sie gerne.

*Dr. Daniel Rapp, Oberbürgermeister*  
Stadt Ravensburg,  
Marienplatz 26, 88212 Ravensburg

**ARZT**

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle des DRK:  
Notrufnummer 112

Ärztlicher Notfalldienst: Tel. Nr. 0180 1929270

Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte:  
Tel. Nr. 0180 1929288  
jeweils ab 8.00 Uhr bis andertags 8.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:  
Tel.Nr. 01805 911-630

**TIERARZT**

**25./26.02.**  
Dr. M. u. Dr. S.-Y. Mihaljevic, Tel. 0751 363140

**SONSTIGES**

Wasserversorgungsgruppe Wolketsweiler  
Notrufnummer: 07504 1893

TWS-Störungsfallnummer:  
0751 804-2000

Ev. Nachbarschaftshilfe  
Sonja Leuthold (Tel. 0751 17387)

Ev. seelsorgerliche Bereitschaft  
an Samstagen und Sonntagen  
Telefon 0170 1732390

Kath. seelsorgerliche Bereitschaft  
an Sonntagen und Montag:  
Telefon 0160 91694710

**Kath. Nachbarschaftshilfen:**  
Kath. Pfarramt Obereschach  
Kirchweg 2 (Tel. 0751 61362)  
Kath. Pfarrbüro Oberzell  
St. Antoniusweg 8, Tel. 0751 61284  
**Kath. Pfarramt Weißenau**  
Abteistraße 2/3, Tel. 0751 61590

DRK-Hausnotrufservice  
Herr Hartmann (Tel. 0751 5606163)

Johanniter-Hausnotrufservice  
Isabell Rogg, Tel. 0751 36149-0

Malteser-Hausnotrufservice  
Tel. 0751 366130

Kirchliche Sozialstation Ravensburg  
Tel. 0751 22434

**APOTHEKE**

Tag aktuell: [www.lakbw.notdienst-portal.de](http://www.lakbw.notdienst-portal.de) oder  
Tel. 01805 002963

**Do. 23.02.**  
Löwen-Apotheke, Bachstraße 22, Ravensburg,  
Tel. 0751 23295

**Fr. 24.02.**  
Achtal-Apotheke, Ravensburger Str. 6, Baienfurt,  
Tel. 0751 5069440

**Sa. 25.02.**  
Engel-Apotheke, Kirchstraße 3, Ravensburg, Tel.  
0751 366480

**So. 26.02.**  
Löwen-Apotheke, Bachstraße 22, Ravensburg,  
Tel. 0751 23295

**Mo. 27.02.**  
St.-Jodoks-Apotheke, Eisenbahnstraße 18, Ra-  
vensburg, Tel. 0751 23288

**Di. 28.02.**  
Apotheke Vetter, Marienplatz 81, Ravensburg, Tel.  
0751 3524405

**Mi. 29.02.**  
Welfen-Apotheke, Boschstraße 12, Weingarten,  
Tel. 0751 48080



**Verzögerung bei der Wasserabrechnung 2011**

Wie bereits veröffentlicht, rechnet die Wasserversorgungsgruppe Wolketsweiler ab 2012 erstmals in den städtischen Ortschaften Taldorf und Schmalegg das Schmutzwasser der Stadt Ravensburg ab. Diese Umstellung erfordert umfangreiche programmtechnischen Änderungen, die voraussichtlich erst in den nächsten Tagen abgeschlossen werden können. Durch diese

Wartungsarbeiten verzögert sich die Abrechnung der Wasser-gebühren. In diesem Jahr erhalten Sie deshalb Ihren Abrechnungsbescheid erst Ende Februar. Wir möchten Sie über diese Verzögerungen informieren und bitten um Ihr Verständnis.

*Ihr Wasserversorger*

**„Ehrenamtliche ambulante Hospizarbeit“ – Einladung**

Hospizkoordinatorin Frau Scheffold-Haid stellt Ihnen die Arbeit der Hospizgruppe Ravensburg vor. Am 27. Februar 2012, um 15.00 Uhr im Begegnungsraum Haus Oberhofen.

**WIR IN ESCHACH**



**Ortsverwaltung Eschach**

E-mail:  
[ortsverwaltung-eschach@ravensburg.de](mailto:ortsverwaltung-eschach@ravensburg.de)  
Telefon: (0751) 7608-0  
Telefax: (0751) 7608-55

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr  
Montag - Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 bis 17.30 Uhr

**BEKANNTGABEN**



**Der nächste Frühling kommt bestimmt!**

Die Ortschaft Eschach plant, die **Frühjahrsputzete 2012** am Freitag, den 30.03.2012 und am Samstag, 31.03.2012 durchzuführen. Bitte merken Sie sich diese Termine vor! Weitere Informationen folgen.

**Narren stürmen das Rathaus**

Mit kräftiger Unterstützung der Lumpenkapelle Eschach und dem Kinderhaus Lukas stürmten die Narren am Bromigen Freitag das Oberhofener Rathaus.

Doch ganz so einfach ließen sich Ortsvorsteherin Bettina Haller und das Team der Ortsverwaltung und des Bauhofs nicht entmachen. Nach einem kurzen Zwiegespräch in gereimter Form folgten sie der Aufforderung von Daniel Gühner (Narrenzunft Weißenau) zu einem Tauziehen gegen die Kinder: "Der Sieger bekommt – das wär ein Wort, die Herrschaft über diesen schönen Ort!"

Schlussendlich mussten sie sich geschlagen geben und den Schlüssel sowie die Kasse an die Narren aushändigen. Auch der gemütliche Teil kam nicht zu kurz: zahlreiche Gäste nahmen die Einladung zu einem Umtrunk und Imbiss gerne an.

**Dankeschön**

Ich bedanke mich daher bei allen, die tatkräftig zum Gelingen des diesjährigen Rathaussturms beigetragen haben, ganz herzlich für Ihren Einsatz und bei allen Gästen fürs Mitmachen.

*Ihre Bettina Haller, Ortsvorsteherin*

## Impressionen



### VHS Volkshochschulkurse in der Ortschaft Eschach

-Es sind noch Plätze frei-

Anmeldungen nimmt die Ortsverwaltung Eschach entgegen.

#### Vormittagskurs

**Kurs-Nr: 300301**

#### Wirbelsäulengymnastik

Stocker, Dolores

10 Vormittage, Di, 7:25 bis 8:25

Beginn: Dienstag, 28. Februar 2012

Eschach-Halle, Gymnastikraum

Gebühr :33,00 Euro

#### Vormittagskurs

**Kurs-Nr: 300302**

#### Wirbelsäulengymnastik

Stocker, Dolores

10 Vormittage, Di, 8:30 bis 9:30

Beginn: Dienstag, 28. Februar 2012

Eschach-Halle, Gymnastikraum

Gebühr: 33,00 Euro

#### Kurs-Nr: 300304

#### Funktionelle Gymnastik für Frauen - mit Musik

Schmitt, Eva

12 Abende, Do, 17:45 bis 18:45  
Beginn: Donnerstag, 1. März 2012  
Eschach-Halle, Gymnastikraum  
Gebühr :38,00 Euro

#### Kurs-Nr: 300401

#### B1: Französisch-Conversation facile

Buot-Trebing, Anne Marie

8 Vormittage, Do, 9:30 bis 11:00

Beginn: Donnerstag, 1. März 2012

Rathaus Oberhofen

Gebühr: 42,00 Euro

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Ortsverwaltungen Eschach, Schmalegg, Taldorf

#### Redaktionsschluss:

Freitags, 9.00 Uhr bei den Ortsverwaltungen

#### Druck:

Primo-Verlag Stockach, 78333 Stockach, Meßkircherstraße 45

Telefon 07771-9317-11

Telefax 07771-9317-40

e-mail:info@primo-stockach.de

internet:www.primo-stockach.de



#### Bürgerbus Eschach

#### Ausflugsfahrten ins Dornier Museum nach Friedrichshafen

am Dienstag, 28.02.2012 und Donnerstag, 01.03.2012

Abfahrt ist jeweils um 13.30 Uhr am Rathaus in Oberhofen

Wenn Sie Interesse haben können Sie sich bei Frau Jehle, Telefon 0751 76080, im Rathaus Oberhofen anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen begrenzt.

Die Kosten für die Fahrt übernimmt die Bürgerstiftung Eschach. Den Eintrittspreis trägt jeder selber. Spenden sind herzlich willkommen. Sie unterstützen damit die Arbeit der Bürgerstiftung Eschach.

#### ROLLENDE WERTSTOFFKISTE

#### Recyclbarer Müll

Am Samstag, 25.02.2012 auf dem Park- und Ride-Platz in Weißenau von 8.00 – 13.00 Uhr.

## Wochenmarkt in Weißenau

freitags 8.00 - 12.00 Uhr

### Angeboten werden:

- Obst und Gemüse - Käsespezialitäten
- Backwaren - Fleisch und Wurstwaren



Wir wünschen allen einen guten Einkauf

## JUBILARE



### Es feiern am

**23.02.**

Herr Franz Bendel, Torkenweiler  
73. Geb. Tag

**24.02.**

Frau Gertrud Lausmann, Weißenau  
85. Geb. Tag

**24.02.**

Herr Herwarth Knupp, Obereschach  
71. Geb. Tag

**26.02.**

Frau Liselotte Burk, Weißenau  
83. Geb. Tag

**26.02.**

Frau Else Müller, Kemmerlang  
74. Geb. Tag

**26.02.**

Frau Margaretha Frick, Lauterach  
73. Geb. Tag

**27.02.**

Herr Andreas Wagner, Weingartshof  
71. Geb. Tag

**29.02.**

Frau Hedi Kemmler, Obereschach  
72. Geb. Tag

Wir wünschen alles Gute!

## KINDERTAGESSTÄTTEN



### KLEIDERBAZAR 2012

EIN VOLLER ERFOLG

Der Kindergarten St. Maria möchte sich bei all seinen Helfern des diesjährigen Kleiderbazars bedanken. Zusammen konnten wir wieder großes bewegen. Gerne möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Statistik geben:

- Insgesamt **70 Helfer** waren an diesem Bazar beteiligt.
- Wir freuten uns über **22 Kuchen-/Tortenspenden**, die von unseren Besuchern mit Genuss verzehrt wurden.
- Auch unsere legendären Joghurtwaffeln, erfreuten sich wieder großer Beliebtheit. Insgesamt wurden **6,75 kg Waffeln** verzehrt.

- Desweiteren freuten wir uns über **diverse Kaffeespenden**
- Insgesamt wurden **2.183 Artikel** verkauft - so viele wie noch nie!

Der aus dem Bazar erzielte Gewinn wird in größere Anschaffungen des Kindergartens investiert werden, die vom Normaletat nicht finanziert werden könnten.

Wir hoffen, auch Sie hatten einen erfolgreichen Bazartag mit netten Gesprächen und Begegnungen und wir würden uns freuen, Sie auch im nächsten Jahr wieder zu unserem Bazar begrüßen zu dürfen.

### Das Kindergarten- und Elternbeirat-Team des Kindergartens St. Maria

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN



### Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Weißenau

**Pfarrer Hermann Rundel**

Tel.: 0751 61590

E-Mail: kg.weissenau@drs.de

**Diakon Erik Thouet**

Tel.: 0751 6527581

E-Mail: ethouet@bo.drs.de

**Gemeindereferent Wolfgang Wagner**

E-Mail: wolfgangww@web.de

#### Samstag, 25.02.

19.00 Uhr Eucharistiefeier, Ged. f. Marianne Schuster, Jan Tillinger, Alfred Dreher u. Anna u. Gerhard Lisson

#### Sonntag, 26.02. – 1. Fastensonntag -

11.00 Uhr Eucharistiefeier, Jahrt. f. Edeltraud Pilger u. Angeh., Ged. f. Anton Marschall, Amalie Baier, Martha Sonntag, Alfred Dreher, Maria Dörner, Resi Ruess, Franz Hübner, Blandine u. Franz Schlichtig, Fam. Adolf Rettenmaier u. Fam. Blersch

#### Dienstag, 28.02.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 29.02.

07.45 Uhr Schülertagesdienst

09.00 Uhr Rosenkranzgebet in den Anliegen der Kirche

20.00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung i. Magdalensaal

#### Freitag, 02. 03. – Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen -

19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag „Steht auf für Gerechtigkeit“ in St. Johannes in Obereschach, anschl. Fest im kath. Gemeindehaus

#### Samstag, 03.03. – Herz-Mariä-Samstag -

19.00 Uhr Eucharistiefeier  
Kollekte „Caritas-Fastenopfer“

#### Sonntag, 04.03. – 2. Fastensonntag -

11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Kommunionkinder  
Kollekte „Caritas-Fastenopfer“

### Pfarrbüro Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Dienstag von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr und von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Tel.: 0751 61590, Fax: 0751 6527858, E-Mail: kg.weissenau@drs.de

### Kommende Aktionen der KJG Weißenau

Wie in den vergangenen Jahren kocht die Katholische Junge Gemeinde Weißenau auch dieses Jahr am **11.03.12 nach der 11-Uhr-Messe** (gestaltet vom Missionsteam) für hungrige Kirchgänger wieder eine **Fastensuppe**. Der Erlös wird nach Kolumbien gespendet. Wir freuen uns auf Sie!

Die **Sternsingerhütte** im Hariolf-Ettensperger-Haus in Karssee bei Wangen findet vom **10.4. (Abfahrt 14 Uhr an der KJG) bis 13.4.2012** statt. Es gibt ein bunt gefächertes Programm für alle Sternsinger, die bei der Verteilung der Plätze bevorzugt werden, aber auch für alle anderen Kinder, die bereits ihre Erstkommunion hinter sich haben. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung (Vollpension!) und Materialien belaufen sich für Sternsinger auf 50 Euro und für Nicht-Sternsinger auf 55 Euro. Ansprechpartner hierfür sind Maximilian Jopke (Tel.: 0751 66448) und Maximilian Ott (Tel.: 0751 63668). Anmeldeschluss ist der 20. März 2012.

### Kath. Kirchengemeinde St. Walburga Gornhofen

**So. 26.02.**

8.45 Uhr Eucharistiefeier (Jahrt. f. Josef Ruß u. verst. Angehörige, Ged. f. Albert Meßmer)

**Mi. 29.02.**

8.30 Uhr Eucharistiefeier  
anschl. gemeinsames Frühstück im Dorfgemeinschaftshaus

**So. 04.03.**

8.45 Uhr Eucharistiefeier  
„Caritas-Fastenopfer“

### Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Obereschach

**Pfarrer Gunnar Sohl**

Tel. 0751 61362

e-mail: stjohannes.rv-obereschach@drs.de

**Diakon Erik Thouet**

Tel. 0751 6527581

e-Mail: ethouet@bo.drs.de

**Gemeindereferent Wolfgang Wagner**

e-Mail: wolfgangww@web.de

#### Sa. 25.02.

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Jahrt. f. Gertrud Hagmann, Hildegard u. Magdalena Troner, Ged. f. Josef Mösle)

**So. 26.02.**

9.15 Uhr Rosenkranz im Gemeindehaus  
10.00 Uhr Eucharistiefeier (Jahrt. f. Franziska Pflöghar, Anton Windands u. Albrecht Staib, Ged. f. Josefine u. Theo Bongers, Kurt u. Uschi Abt, Mathilde Ströbele, Rosa Bachmann, Josef Pflöghar, Luise Christ, Berta Locher u. f. d. Verst. d. Fam. Teufel)  
19.00 Uhr Rosenkranz in UE

**Mo. 27.02.**

8.00 Uhr Rosenkranz im Gemeindehaus

**Di. 28.02.**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeier

19.45 Uhr Vorbereitungstreffen f. Weltgebetstag in der Kirche St. Johannes

20.00 Uhr Vorbereitung Festgottesdienst „Erstkommunion“ im Gemeindehaus

**Mi. 29.02.**

8.00 Uhr Rosenkranz im Gemeindehaus

**Do. 01.03.**

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Eucharistiefeier m. dem Gebet für geistliche Berufe (Jahrt. f. Maria Bayer, Ged. f. d. Verst. d. Fam. Bayer u. Martin)

anschl. gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus

19.00 Uhr - 20.00 Uhr stille Anbetung vor ausges. Allerheiligsten im Gde.haus

19.00 Uhr „Mütter beten“ in der Kirche

**Fr. 02.03.**

7.45 Uhr Schülergottesdienst für Kl. 3 + 4

16.30 Uhr Bruderhaus Oberhofen: Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag 2012, anschl. Fest im Gemeindehaus mit Spezialitäten aus Malaysia

**Sa. 03.03.**

19.00 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet vom Musikverein

An diesem Wochenende „Eine-Welt-Verkauf“ im Gde.haus

**So. 04.03.**

9.15 Uhr Rosenkranz im Gemeindehaus

10.00 Uhr Eucharistiefeier

„Caritas-Fastenopfer“

19.00 Uhr Kreuzweg-Andacht

**Pfarrbüro Öffnungszeiten:**

Montag – Freitag von 8.30 – 11.00 Uhr, am Donnerstagnachmittag von 16.00 – 18.00 Uhr.

Tel. 0751 61362, Fax 0751 763310, Mail: StJohannes.RV-Obereschach@drs.de

**Besinnungstage im Schönstatt-Zentrum Aulendorf**

Am 6./7./8./22. und 24. März 2012 finden in der Fastenzeit Besinnungstage im Schönstatt-Zentrum Aulendorf statt. Die Vorträge von Monsignore Franz Waldraff (Pfr. i.R.) zum Thema „Christsein im Alltag“ werden durch Mittagessen und Kaffee, Gelegenheit zur Beichte und Heiligen Messe sowie Alternativangebote – eine gemeinsame Gebetszeit in der Gnadenkapelle, eine DVD-Aufnahme „Im Liebesbündnis mit Maria“ und das Beten des Rosenkranzes – ergänzt. Herzliche Einladung dazu! Anmeldung: Tel. 07525 9234-0, wallfahrt.aulendorf@schoenstatt.de

**Evang. Kirchengemeinde Eschach****Pfr. Friedemann Manz**

Tel. 651185

**Pfarrer Hans-Dieter Schäfer**

Tel. 76012469

**Donnerstag, 23. Februar**

17.00 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Oberhofen (Prädikant Eichholz)

**Freitag, 24. Februar**

20.00 Uhr Probe des Projektchores zum Weltgebetstag im Lukas-Gemeindezentrum. Leitung: S. Steinbeck.

**Sonntag, 26. Februar**

9.00 Uhr Gottesdienst in Weißenau (Prädikant Eichholz)

10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Beginn von KU-3 in Oberhofen (Pfarrer Manz)

**Montag, 27. Februar**

20.00 Uhr Infoabend zur Fastenaktion.

Die diesjährige evangelische Fastenaktion „7 Wochen ohne“ steht unter dem Motto: „Gut genug - Sieben Wochen ohne falschen Ehrgeiz“. Das möchten wir kombinieren mit einer Basenfasten-Zeit.

Basenfasten bedeutet Reinigung, Entgiftung und Verzicht bei gleichzeitigem Verzehr ausgewählter Nahrungsmittel (v.a. Obst und Gemüse).

Begleitet wird die Zeit von Frau Silke Bogenrieder, ganzheitliche Ernährungsberaterin und Entspannungstrainerin, und Pfarrer Friedemann Manz. Wir laden Sie ein zu Gesprächen, Entspannung und zu gemeinsamen Kochabenden. Tel. Silke Bogenrieder: 0751 556144 oder Tel. F. Manz: 0751 651185.

Unsere Basenfastenzeit beginnen wir am 1. März, 2012. Von da an treffen wir uns bis Ostern wöchentlich, immer Donnerstag abends um 20.00 Uhr. Wir erbitten einen Unkostenbeitrag von 20,- Euro für Fastenkalender und Skript.

**Dienstag, 28. Februar**

19.45 Uhr Vorbereitungstreffen für Mitwirkende am Weltgebetstags-Gottesdienst – alle Interessierten sind eingeladen!, St. Johannes Obereschach

**Donnerstag, 1. März**

19.00 Uhr Ausstellungseröffnung „Gott im Gefängnis“ im Foyer des Heilig Geist Spitals. Einführung durch die Seelsorger der Justizvollzugsanstalt Heidelberg, P. Stetzelberger und H. Bunse, Christiane Kohler-Weiß singt Spirituals, begleitet von Friedemann Manz am Klavier

**Freitag, 2. März**

19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag „Steht auf für Gerechtigkeit“, St. Johannes Obereschach, anschl. festlicher Abend mit Spezialitäten aus Malaysia im Gemeindehaus

**Sonntag, 4. März**

9.00 Uhr Gottesdienst in Weißenau (Pfarrer Schäfer)

10.30 Uhr Gottesdienst in Oberhofen (Pfarrer Schäfer)

17.00 Uhr Passionskantate von Gottfried A. Homilius in der Stadtkirche, Kantorei, Oberschwäbisches Kammerorchester, Solisten, Ltg. KMD Michael Bender

**Dienstag, 6. März**

15.00 Uhr „Die Kunst, Kirchen zu bauen – von der Hauskirche bis zu modernen Kirchen“ Vortrag von Pfarrer Manz mit Bildern, Lukas-Gemeindezentrum in Oberhofen.

**VEREINS-  
NACHRICHTEN****Funkenfeuer in Oberhofen**

Das traditionelle Funkenabbrennen der Dorfgemeinschaft Oberhofen findet am Sonntag 26. Februar statt. Treffpunkt an der Wirtshaus zur Linde um 18.30 Uhr.

Von dort aus marschieren wir mit der Residenzkapelle zum Funkenplatz Richtung Lauterach. Die Funkenbauer bewirten sie auf dem Rettichfestplatz während des Feuers mit Glühwein, Punsch sowie Saiten und Funkenringen. Es lohnt sich übrigens, schon mittags vorbeizukommen, denn ab 14.00 Uhr gibt es Kaffee und hausgemachten Kuchen. Wir freuen uns über viele kleine und große Besucher.

*Die Funkenbauer der Dorfgemeinschaft Oberhofen*

**Der Funken brennt**

heißt es auch in diesem Jahr wieder

**in Torkenweiler.**

Am

**Sonntag, den  
26.02.2012 ab 18.30 Uhr**

treffen sich Jung und Alt beim bekannten Funkenplatz **südlich von Torkenweiler.**

Bei Eintritt der Dunkelheit, ca. 19.00 Uhr, wird nach altem Brauch auch dieser Winter durch das traditionelle Abbrennen des Funkens vertrieben. Die Dorfgemeinschaft Torkenweiler lädt die Bevölkerung recht herzlich dazu ein.

Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich wieder bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen.

*Ihre Dorfgemeinschaft Torkenweiler e. V.*

**„FUNKESONNTIG ZS  
UNTERESCHACH“****„Do gommer na,  
des muesch gsäh ho“**

Wir treffen uns am Funkensonntag 26.02.2012 um 19:00 Uhr beim Jugendsportplatz „Im Eichen“ zwischen Unter- und Obereschach.

Auch dieses Jahr werden wir, nach alter Tradition, den Winter aus dem Ort treiben. Folgen Sie unserem Aufruf, laden Sie Ihre Freunde und Partner ein, zusammen mit ihren Kinder, Enkeln und Großeltern diese einzigartige Atmosphäre - Dunkelheit, Kälte und das einmalige Leuchten des wärmenden Funken-Feuers im scheidenden Winter zu genießen. Auch bei Regen, Wind und Schnee sollten Sie sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen.

Für das leibliche Wohl, mit leckerem Kinderpunsch, feinst abgeschmecktem Glühmost und heißen Saiten ist bestens vorgesorgt. Wir freuen uns auf Euer kommen.

„Ibrigens, et`s het is fascht vergessa, Ihr liebe Spenderinna und Spender. Des hot de Sepp a seim Feschttag bsonders gfreit, die viele leckere Guazla und dia feine Schnapspralinae dia Ihr a Eire dirre Wiehnachstbemm vergessa hont, oder extra no na g`hängt hont. Nommel, a ganz bsonders vergelst`s Gott. Ihr wisset jo des vo dem Joahr gilt au im Nächste.“



Eure Untereschacher Funkenbauer.

P.S: Treffen zum Funkenaufbau, Sonntag 26.02.2012 um 8:30 Uhr, Jung und Alt bauen gemeinsam den Funken auf

## Funkenfeuer der KLJB Gornhofen

Am 26.02.2012 findet dieses Jahr wieder unser traditionelles Funkenfeuer statt. Wir laden Sie, „Jung und Alt“, um 16:00 Uhr zum gemütlichen Funkenringwürfeln mit Kaffee und Kuchen in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Anschließend versammeln wir uns um 19:00 Uhr vor dem DGH zum Funkenfeuer.

Ihre KLJB Gornhofen

## Funkenringschießen im Schützenhaus Mariatal

Am 26.02.2012 von 10 – 15 Uhr findet das jährliche Funkenringschießen im Schützenhaus Mariatal statt. Jeder ist herzlich willkommen.

Geschossen wird mit

- Luftgewehr auf 10 m (ab 12 Jahren)
- Kleinkaliber auf 50 m (ab 16 Jahren)

Kosten

- Luftgewehr 5 Schuss, 2 Euro
- Kleinkaliber 5 Schuss 2,50 Euro

Leihwaffen stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Zu gewinnen gibt es einen Funkenring aus Hefeteig.

Der Schützenverein Weißenau freut sich Sie beim alljährlichen Funkenringschießen begrüßen zu dürfen.

## Eltern-Kinder-Treff Weißenau Tapsefüße

Wir treffen uns am **Donnerstag, 1. März 2012** um 09.00 Uhr im Gemeinderaum St. Norbert (UG Kindergarten Weingartshof).

**Wir singen ein Frühlingslied – Instrumente mitbringen.**

**Neue Kinder und Eltern sind uns jederzeit herzlich willkommen – einfach anrufen oder vorbeikommen – Wir freuen uns auf Euch!**

**Kontaktpersonen:**

Bärbel Ott, Tel: 6529704 und  
Melanie Roth, Tel: 27370405

## Eltern-Kind-Gruppe Oberhofen

Am Dienstag, 28. Februar von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr trifft sich die Eltern-Kind-Gruppe zum Singen und Spielen mit kleinem Frühstück im Lukas-Gemeindezentrum Oberhofen.

Neue Kinder unter 3 Jahren mit ihren Eltern sind immer herzlich willkommen!

**Ansprechpartner:**

Sabrina Blunk, Tel. 07504 9159123  
Monika Frick, Tel. 0751 6529433

## Musikverein Obereschach e. V.

**Einladung zur Generalversammlung am 03.03.2012**

Am Samstag, den 3. März 2012 um 20 Uhr hält der Musikverein Obereschach seine jährliche Generalversammlung im Sportheim in Obereschach ab.

Die **Tagesordnung** sieht folgende Punkte vor:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte des Schriftführers des Kassiers des Dirigenten der Kassenprüfer
4. Entlastung von Kassier und Vorstandschaft
5. Nachwahlen Schriftführer und Kassenprüfer
6. Ehrungen
7. Anträge, Wünsche, Verschiedenes.

Anträge an die Generalversammlung sind spätestens drei Tage vor der Durchführung schriftlich oder zur Niederschrift bei der 1. Vorsitzenden Anni Lischka, Lachen 3/1, 88214 Ravensburg einzureichen.

Vor der Generalversammlung findet um 19 Uhr ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Musikvereins in der Pfarrkirche St. Johannes in Obereschach statt. Der Gottesdienst wird von der Musikkapelle musikalisch umrahmt.

Wir laden alle Mitglieder, Freunde und Gönner sehr herzlich ein und freuen uns über Ihren Besuch.

Ihr Musikverein Obereschach

## Soldatenkameradschaft Weißenau

**Einladung zur Jahreshauptversammlung**  
Am Sonntag, den 4. März 2012 um 15.00 Uhr findet im Landgasthof „Schützenhaus“ in Mariatal die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Hierzu ergeht freundliche Einladung an alle Kameraden mit Ihren Frauen, Kameradenwitwen, den Damen und Herren des Ortschaftsrates, Vereinsvorstände wie auch allen Freunden und Gönnern unserer Kameradschaft.

Die **Tagesordnung** sieht folgende Punkte vor:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Jahresbericht des Vorsitzenden
3. Protokollbericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Entlastungen
6. Wortmeldungen
7. Schlusswort des Vorsitzenden

*Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft.*

## Christl. Familienkreis Weißenau

Nächste Nachmittagswanderung am Mittwoch, 29.02.2012.

Treffpunkt 14.00 Uhr am Bahnhof Weißenau.

## SONSTIGES



## Brückenbauer wollen nach Coswig reisen

Zu seiner nächsten Sitzung lädt der Arbeitskreis Coswig im Städtepartnerschaftsverein „Die Brückenbauer“ am Montag, 27. Februar, 19 Uhr, ins Nebenzimmer der Gaststätte Ochsen in Ravensburg ein. Arbeitskreisleiter Hans Georgii stellt anstehende Unternehmungen und insbesondere die nächste Bürgerreise nach Coswig, Dresden und in die Sächsische Schweiz vor. Eingeladen sind alle, die an der Städtepartnerschaft mit Coswig interessiert sind, auch wenn sie noch nicht Mitglied im Städtepartnerschaftsverein sind.

- Ravensburg ist den Städten Montélimar in Frankreich, Rivoli in Italien, Varaždin in Kroatien, Rhondda Cynon Taff in Wales und Coswig in Sachsen partnerschaftlich verbunden. Über den Gemeindeverband mittleres Schussental besteht darüber hinaus eine Partnerschaft mit Brest in Weißrussland.

# WIR IN SCHMALEGG



## Ortsverwaltung Schmalegg

E-mail:

ortsverwaltung-schmalegg@ravensburg.de

Telefon: (0751) 91418

Telefax: (0751) 93995

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Montag - Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 bis 17.30 Uhr

noch besser ausgestattet ist und bedankte sich gleichzeitig für die Stationierung des Fahrzeuges in der Ortschaft.

Er bedankte sich ebenfalls bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für deren ehrenamtliches Engagement und deren Einsatzbereitschaft zum Wohle und zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger und deren Eigentum. Zum Abschluss brachte Ortsvorsteher Storz den Wunsch zum Ausdruck, dass alle Einsatzkräfte stets wohlbehalten mit dem neuen Fahrzeug aus ihren Einsätzen zurückkehren

## Auswahl des Bodenbelags im Foyer:

Der Bauausschuss hat an den Ortschaftsrat die Empfehlung ausgesprochen, im Foyer der Halle und des Schenkensaales keinen Parkettboden, sondern einen Stein-, bzw. Fliesenboden aufgrund der besseren Strapazierfähigkeit auszulegen. Ebenso hätte der vorgesehene Parkettboden lediglich in einer Stärke von 11 mm verlegt werden können. Ein mehrmaliges Abschleifen wäre dadurch kaum möglich gewesen.

Herr Architekt Nonnenbroich hat beide Belagvarianten, Fliesen und Naturstein, mit folgendem Ergebnis geprüft:

Beim Einbau eines Natursteins im Foyer müsste der vorhandene Estrich wegen der Höhe komplett abgebrochen und neu eingebracht werden. Da der Alt-Estrich in einem sehr porösen und dadurch schlechten Zustand ist, empfiehlt Herr Nonnenbroich inzwischen, diesen zu entfernen, obwohl dies anfangs technisch nicht möglich erschien. Bei einem Fliesenbelag, könnte der Alt-Estrich mit einem Spezialharz verfestigt und dann die Fliesen darauf aufgebracht werden. Allerdings hält er es inzwischen auch bei dieser Variante für besser, den Alt-Estrich gegen einen Neuen zu ersetzen. Für die Treppe und das Untergeschoss sei ohnehin ein Fliesenbelag vorgesehen. Die Kosten betragen mit Verlegen 102,- Euro/qm für den Naturstein (Granit) und 55,- Euro/qm für den Fliesenbelag in Rutschhemmungsklasse 9. Die Kosten für den Belag auf der Spindeltreppe sind sowohl bei der Variante mit Naturstein als auch bei der Variante mit Fliesen mit jeweils 2.890,00 Euro gleich hoch.

## Einbau einer Kühlzelle

Der Bauausschuss hat ebenfalls im Vorfeld der Sitzung über den Einbau einer Kühlzelle beraten und dies dem Ortschaftsrat auch so empfohlen.

Ursprünglich waren zur Kühlung der Getränke und der Lebensmittel Kühlschränke vorgesehen. Die Beschaffenheit der geplanten Kühlschränke war jedoch ungeeignet, da sämtliche Flaschen hätten einzeln in die Kühlschränke eingeräumt werden müssen. Dies erschien dem Bauausschuss gerade bei größeren Veranstaltungen absolut unpraktikabel. Nach Rückfrage beim LRA RV/Gesundheitsamt wurde bestätigt, dass eine gemeinsame Lagerung von Lebensmitteln und Getränken in einer Kühlzelle möglich sei, sofern die Lebensmittel hygienisch in einem Regal bzw. einem Schrank mit Schiebetüren gelagert werden und nicht mit den Getränkeboxen in Berührung kommen. Laut Herrn Architekt Nonnenbroich sei der Einbau eines gesonderten Bodens für die Kühlzelle nicht nötig, da diese nur zeitweise und nicht unter 2 °C betrieben werde. Die Kühlzelle könne daher direkt auf dem Estrich eingebaut werden.

## BEKANNTGABEN



## Aus dem Ortschaftsrat

**Besichtigung des neuen Feuerwehrfahrzeuges der Freiw. Feuerwehr, Abteilung Schmalegg**



Zu Beginn der Sitzung informiert sich der Ortschaftsrat vor Ort im Feuerwehrhaus der Abteilung Schmalegg ausführlich über das neue Feuerwehrfahrzeug - ein sogen. LF KatS.

Feuerwehrkommandant Erb und Abteilungskommandant Maier erläutern dem Ortschaftsrat ausführlich die technischen Details sowie die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des neuen Fahrzeuges.

Das Fahrzeug wird der Abteilung Schmalegg im Rahmen des Katastrophenschutzes vom Bund zur Verfügung gestellt, ist aber für den Feuerwehrdienst normal einsetzbar. Neben dem Fahrzeug hat die Abteilung Schmalegg auch einen mit Plane versehenen Anhänger erhalten, um Geräte vorschriftsmäßig zur Einsatzstelle transportieren zu können.

Ortsvorsteher Storz konnte feststellen, dass die Abteilung Schmalegg technisch nun

## Bekanntgaben des Ortsvorstehers

### Einweihung des neuen Schenkensaales und Feier der 30-jährigen Partnerschaft mit der Gemeinde St. Magdalena a.L./Steiermark

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Termin für die feierliche Einweihung des Schenkensaales und die Partnerschaftsfeier mit der Gemeinde St. Magdalena anl. am Wochenende 30.06./ 01.07.2012 vorgesehen ist. Dieser Termin wurde auch mit Herrn Bürgermeister Schiel aus St. Magdalena abgestimmt. Bei Herrn OB Dr. Rapp wurde der Termin ebenfalls bereits reserviert.

### Baufortschritt des Schenkensaals

#### - Beratung und Beschlussfassung

Im Vorfeld der Ortschaftsratsitzung hat am 17.01.2012 eine Sitzung des Bauausschusses mit Besichtigung der Baustelle und der Vorberater zum Bodenbelag im Foyer und zum Einbau einer Kühlzelle stattgefunden.

### Anpassungsarbeiten im Flur des Untergeschosses

Bei der Besichtigung des Durchgangs zu den Toiletten und den anschließenden Vereinsräumen durch den Bauausschuss wurde festgestellt, dass sich der Übergang vom neuen in den alten Bereich als sehr hart darstellt. Herr Architekt Nonnenbroich wurde daher gebeten zu prüfen, in wie weit eine Modernisierung des Flurs bis hin zur Verbindungstüre zu den Vereinsräumen sinnvoll erscheint und welche Kosten damit verbunden wären. Laut Herrn Architekt Nonnenbroich wäre es möglich, diesen Abschnitt in die Baumaßnahme mit einzubeziehen. Die Mehrkosten für eine Modernisierung dieses Bereiches (Malerarbeiten, Bodenbelag und Decke) betragen rund 4.300,- Euro.

ORätin Roos möchte wissen, ob in diesem Zusammenhang auch gleich die Sanitäranlagen modernisiert werden könnten.

Ortsvorsteher Storz erläutert, dass dies im Zusammenhang mit dem Projekt nicht vorgesehen sei. Auch nach Abschluss der Umbauarbeiten sei in einigen Bereichen der Halle noch ein Investitionsstau vorhanden, der sukzessive abgebaut werden soll. Dies betreffe unter anderem auch die sanitären Anlagen.

Herr Architekt Nonnenbroich ergänzt noch, dass in der Sitzung des Ortschaftsrates am 13.03.2012 die Beschlüsse zur Konzeption des Innenausbaus, des Farbkonzepts, sowie der Beleuchtung gefasst werden müssen. Er geht momentan fest davon aus, dass der vorgesehene Bauzeitenplan eingehalten werden kann.

Ortsvorsteher Storz bittet Herrn Nonnenbroich noch die Zusammenstellung der durchgeführten Planänderungen und die damit zusammenhängenden Kostenentwicklungen auszufertigen, damit diese im Vorfeld der nächsten Sitzung an die Ortschaftsräte zugestellt werden kann.

### Aussprache:

**ORätin Roos** hält es für die sicherste Variante, den alten Estrich auszubauen und einen neuen Estrich zu verlegen. Sie könnte sich einen Natursteinbelag aus Granit gut vorstellen.

**ORat Brotz** ist ebenfalls der Meinung, dass der Estrich herausgenommen und auf einem neuen Estrich ein Fliesenbelag verlegt werden sollte. Seiner Meinung nach müsste die Abbruchfirma dies problemlos schaffen. Mit einem neuen Estrich gehe man auch kein Risiko ein.

**ORat Eberle** fragt, ob ein Natursteinbelag überhaupt Sinn macht. Schließlich hätte man dann Parkett in der Halle und im Schenkensaal, Naturstein im Foyer und Fliesen im Bereich der Küche und im Untergeschoss. Dies könnte insgesamt unruhig wirken.

Herr **Architekt Nonnenbroich** meint, dass bei einem dunklen Belag der Wechsel zwischen Granit und Fliesen nicht so stark auffällt.

**ORat Kolb** möchte wissen, ob beim vorhandenen Estrich schlechtes Material verwendet wurde oder ob dieser schlecht eingebaut wurde.

Herr **Architekt Nonnenbroich** erläutert, dass der vorhandene Estrich sehr mager eingebaut wurde. Ein neuer Estrich wäre für die Zukunft eine bessere Wahl.

**ORat Adler** ist der Ansicht, dass der Einbau eines neuen Estrichs auf lange Sicht die bessere Entscheidung ist. Er könnte sich auch vorstellen, dass auf der Spindeltreppe ein Granitstein als Belag in Frage kommen könnte. Eventuell könnte diese auch mit einem Eichenbelag gestaltet werden. Dies würde etwas leichter wirken. Er gibt außerdem den Hinweis, dass ein Fliesenbelag im Foyer wesentlich leichter zu reinigen ist als ein Natursteinbelag aus Granit. Dieser sei sehr empfindlich, beispielsweise bei Verschmutzungen mit Fett.

Herr **Architekt Nonnenbroich** erklärt, dass die Spindeltreppe leicht und filigran ausgebildet wird. Eine Holzeinlage nur auf den Treppenstufen hält er im Kontrast zum Fliesenbelag im Foyer für ungünstig. Er fügt hinzu, dass die Rutschhemmung des Bodens keinesfalls durch Rückstände von Fett oder Pflegemitteln auf dem Bodenbelag aufgehoben werden darf. Dies könnte bei Granit eher der Fall sein.

**ORat Koch** spricht sich für einen Fliesenbelag im Foyer aus. Der Naturstein wirkt seiner Meinung nach unruhig und ist zudem wesentlich teurer. Auch er meint, dass der alte Estrich entfernt und ein neuer Untergrund eingebaut werden sollte.

**Herr Diehm** plädiert dafür, den alten Estrich herauszunehmen. Seiner Meinung nach wirken die Fliesen eleganter als der Naturstein. Auch sei der Preisunterschied ebenfalls von Bedeutung. Er empfiehlt daher den Abbruch des alten Estrichs und den Einbau eines Neuen mit Fliesenbelag.

**ORat Eberle** findet den Preis für einen Natursteinbelag ebenfalls als zu hoch.

**ORat Brotz** möchte wissen, ob im Gegensatz zum Foyer, im Schenkensaal ein Parkettboden mit einer Stärke von 15 mm eingebaut werden kann.

Herr **Architekt Nonnenbroich** bestätigt dies.

**ORätin Lichtner** findet ebenfalls den Einbau eines Fliesenbelags und den Abbruch des alten Estrichs gut.

**ORat Eberle** möchte wissen, wieviel Zeit durch den Abbruch des Estrichs verloren ginge und ob es deshalb zu Verzögerungen kommen könnte.

Herr **Architekt Nonnenbroich** versichert, dass, sofern es beim Abbruch des Estrichs keine Probleme gibt, es zu keiner Zeitverzögerung kommt.

**ORätin Roos** unterstreicht, dass es wichtig sei, beim Abbruch des Estrichs Beschädi-

gungen des darunter liegenden Leitungssystems zu vermeiden.

### Beschluss:

1. Der vorhandene alte Estrich im Foyer wird abgebrochen und durch einen neuen Estrich ersetzt.
2. Als Bodenbelag wird im Foyer, auf der Treppe zum Untergeschoss sowie im Flur im Untergeschoss ein anthrazitfarbener Fliesenbelag verlegt. Die Kosten für diesen Fliesenbelag incl. Abbruch des alten und einbau eines neuen Estrichs betragen ca 13.000,- Euro und damit rund 3.500,- Euro mehr als bei der vorgeschlagenen Parkettvariante.
3. Zur Kühlung der Speisen und Getränke wird eine große Kühlzelle zum Preis von rund 5.200,- Euro eingebaut.
4. Die von Herrn Architekt Nonnenbroich vorgeschlagenen Modernisierungsarbeiten im Flur des Untergeschosses werden im Rahmen der Baumaßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von rund 4.300,- Euro durchgeführt. Der vorhandene Putz bleibt erhalten.

### Mobilisierung der im Flächennutzungsplan 2000 enthaltenen Wohnbauflächenpotenziale – Strategie - weiteres Vorgehen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ortsvorsteher Storz den Leiter des Stadtplanungsamtes, Herrn Klink, in der Mitte des Ortschaftsrates.

### Ausgangslage

In der Stadt Ravensburg gibt es ein spürbares Defizit an verfügbaren Flächen für den Wohnungsbau. Da der Markt für Baugrundstücke sehr begrenzt ist, können Haushalte, die nach entsprechenden Grundstücken suchen, kaum noch in der Kernstadt und den Ortschaften gehalten werden, so dass sie verstärkt in das Umland abwandern. Entsprechend negative Effekte, wie zunehmende Pendler- und Verkehrsströme sowie demografische und fiskalische Verluste sind die Folge.

Neben der sich derzeit in Entwicklung befindlichen Baugebiete sollen in den kommenden Jahren weitere Flächen für eine wohnbauliche Entwicklung entsprechend dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates von 1995/2009 zur Verfügung gestellt werden. Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan (F-Plan) des Gemeindeverbandes Mittleres Schussental sind für das Gebiet der Stadt Ravensburg noch weitere Wohnbauflächenpotenziale mit einer Gesamtfläche von insgesamt 13,8 ha dargestellt. Weitere 5,6 ha sind als Mischbauflächenpotenziale dargestellt, wobei Mischbauflächen jeweils nur zur Hälfte als Wohnbaufläche zu werten sind.

Für diese Flächenpotenziale in einer Größenordnung von insgesamt 19,4 ha liegen bislang die Rahmenbedingungen für eine bauliche Entwicklung aus unterschiedlichen Gründen nicht vor. Größtes Hindernis ist die fehlende Verfügbarkeit der Stadt Ravensburg über die entsprechenden Grundstücksflächen.

## Rahmenbedingungen und Handlungsspielraum

Nach bisheriger Erkenntnis wird es nicht gelingen, alle im aktuellen Flächennutzungsplan dargestellten Wohnbaupotentialflächen innerhalb des verbleibenden F-Plan-Horizontes (+/- 2015) zu aktivieren. Dies hat zur Folge, dass auch der für diesen Zeitraum ermittelte und anerkannte Bedarf an Wohnbauflächen nicht vollständig gedeckt werden kann. Um dennoch eine ausreichende und kontinuierliche Wohnraumversorgung für Ravensburg zu gewährleisten, sollte der Bedarf wenn möglich an anderer Stelle im Stadtgebiet gedeckt werden.

Eine Aufnahme *zusätzlicher* Wohnbauflächen in den geltenden F-Plan mittels einfacher Planänderungsverfahren ist allerdings nicht ohne weiteres möglich. Mit den „Hinweisen für die Plausibilitätsprüfung der Bauflächenbedarfsnachweise im Rahmen des Genehmigungsverfahrens nach § 6 BauGB und nach § 10 Abs. 2 BauGB“ hat die Landesregierung 2009 neue Vorgaben für die zusätzliche Ausweisung von Baugebieten definiert.

Die Durchführung der vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg vorgegebenen „Plausibilitätsprüfung“ hat für Ravensburg ergeben, dass aufgrund der noch im Flächennutzungsplan dargestellten Flächenpotenziale (Baulandreserven) und der noch vorhandenen Innenentwicklungspotenziale (Baulücken) auch bei günstigen Prognosen für die Bevölkerungsentwicklung kein zusätzlicher Mehrbedarf an Wohnbaufläche nachweisbar ist („Mehrbedarf“ bezieht sich hier auf alle im aktuellen F-Plan vorhandenen Flächenpotenziale, unabhängig von deren Verfügbarkeit). Folglich sind vor der Ausweisung neuer Wohnbauflächen andere Flächen in gleicher Größe aus dem Flächennutzungsplan herauszunehmen.

Der Flächennutzungsplan stellt die beabsichtigte städtebauliche Entwicklung einer Gemeinde dar. Als vorbereitender Bauleitplan hat er keine Rechtsnormqualität nach außen. Ihm kommt nur eine verwaltungsinterne Bedeutung als Vorbereitung für den allein außenverbindlichen Bebauungsplan zu. Gleichwohl kommt ihm auf dem Grundstücksmarkt Bedeutung zu. Eine Rückentwicklung von dargestellten Bauflächen ist dennoch rechtlich möglich, sobald und soweit dies städtebaulich erforderlich ist. Vor dem Hintergrund des tatsächlichen Defizits an aktivierbaren Flächen für den Wohnungsbau besteht ein gesamtstädtisches Interesse an einer zeitnahen, bedarfsangepassten Bereitstellung von Wohnbauflächen, so dass ein solches städtebauliches Erfordernis gegeben ist.

## Strategie

Grundsätzlich besteht also die Möglichkeit, innerhalb des Rahmens der noch anerkannten und verbliebenen Wohnbauflächenpotenziale nicht verfügbare Potenzialflächen mittels Änderungsverfahren aus dem geltenden Flächennutzungsplan herauszunehmen

und im selben Umfang entwickelbare Flächen an anderer Stelle neu darzustellen.

Ein solches Vorgehen ist im Hinblick auf eine zeitnahe Mobilisierung nur dann zielführend, wenn alternative Flächen a) verfügbar und b) städtebaulich wie landschaftsplanerisch für eine bauliche Entwicklung geeignet sind. Aus diesem Grunde werden nach einer Ermittlung der Rückführungsoptionen zunächst nur siedlungsnahen städtischen Liegenschaften untersucht, da diese hinsichtlich der Grundstücksverfügbarkeit die Kriterien des Grundsatzbeschlusses bereits erfüllen.

## Bewertung bestehender Potenzialflächen

Trotz des dringlichen Bedarfs soll die Rückführung bestehender Potenzialflächen zugunsten neuer Standorte nicht die abgewogene städtebauliche Gesamtaussage des geltenden Flächennutzungsplans in Frage stellen. Eine weitreichende Umverteilung von Flächen würde die Grundzüge der Planung berühren und soll einer Fortschreibung des F-Plans vorbehalten bleiben. Deshalb zielt die Beurteilung zunächst auf die Identifizierung einzelner Potenzialflächen, für die sich die städtebaulichen und landschaftsplanerischen Rahmenbedingungen im Vergleich zu anderen Potenzialflächen grundsätzlich oder zwischenzeitlich ungünstiger darstellen, so dass sie eine Herausnahme aus dem F-Plan rechtfertigen. Der Umfang der freizusetzenden Flächen soll mindestens so gewählt werden, dass er geeignet ist, im Anschluss an die Entwicklung der oben genannten Baugebiete eine kontinuierliche Versorgung zu gewährleisten, bis die Gesamtplanung qualifiziert fortgeschrieben ist und in die Umsetzung gehen kann.

## Bewertung siedlungsnaher städtischer Flächen

Um das Angebot an Wohnbauland möglichst zeitnah erhöhen zu können, liegt die Entwicklung von Flächen, die sich bereits im Eigentum der Stadt Ravensburg befinden, besonders nahe. Eine Lage am Siedlungsrand gewährleistet den Anschluss an vorhandene Infrastruktur sowie die zu minimierende Inanspruchnahme von Flächen im Außenbereich.

Eine überschlägige Prüfung hat ergeben, dass es innerhalb des Stadtgebiets Ravensburg zwar eine Vielzahl städtischer Flächen in Siedlungsrandlage gibt. Der größte Teil dieser Flächen ist jedoch gegenüber den bislang im F-Plan ausgewiesenen Flächenpotenziale als weniger oder gar nicht geeignet einzustufen bzw. unterliegt vertraglich fixierten Bedingungen, die eine andere Verwendung nicht zulassen.

Lediglich in Schmalegg befinden sich derzeit städtische Flächen in siedlungsnaher Lage, die einerseits über städtebaulich günstige Rahmenbedingungen verfügen und andererseits eine Flächengröße und einen Zugschnitt aufweisen, die die wirtschaftliche Entwicklung eines Wohngebietes möglich erscheinen lassen.

## Fazit und Empfehlung

Nach einer Gesamtschau der Kriterien kommt die planerische Bewertung zu dem Ergebnis, dass die Flächen Krummacker, Torkenweiler-Nord, Adelsreuter Straße und St.-Antonius-Weg als Rückführungspotenziale in Frage kommen. Durch eine Herausnahme dieser Potenzialflächen aus dem Flächennutzungsplan wären die Voraussetzungen geschaffen, auf verfügbaren Flächen

- etwa 1,1 ha als Arrondierung der Baugebiete Weststadt und Stadtblick,
- etwa 3,0 ha Wohnbaufläche in Schmalegg und
- etwa 1,7 ha Wohnbaufläche in Torkenweiler Ost (Hüttenberg)

neu im Flächennutzungsplan darzustellen und diese planerisch zu entwickeln. Eine weitergehende Standortuntersuchung wäre hierfür Voraussetzung.

In der Ortschaft Eschach soll zusätzlich die städtische Fläche Hohe Bäume (ca. 1,7 ha) vorzeitig entwickelt werden, wenn dies technisch und wirtschaftlich machbar und sinnvoll ist.

Mit den bereits in der Entwicklung befindlichen Flächen (s.o.) könnten somit bis zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans etwa 15,0 ha Wohnbauflächen aktiviert werden. Dadurch wäre weiterhin eine bedarfsgerechte bauliche Entwicklung in der Kernstadt und in den einzelnen Ortschaften möglich. In Eschach würde zwar (zunächst) die Entwicklung der Flächen „Torkenweiler Nord“ aufgegeben, in Anbetracht der Rahmenbedingungen und der landesplanerischen Vorgaben muss allerdings das Interesse der einzelnen Ortschaften an einer Entwicklung von Baugebieten innerhalb ihrer Gemarkungsfläche in das übergeordnete Ziel einer Stärkung der gesamtstädtischen Entwicklung einfließen.

## Weiteres Vorgehen

Für eine Rückführung von Potenzialflächen und Neuausweisung an anderer Stelle ist die Durchführung einer Teiländerung des Flächennutzungsplans erforderlich, für die der Gemeindeverband Mittleres Schussental zuständig ist. Die Verbandsverwaltung des Gemeindeverbandes Mittleres Schussental wird daher beauftragt, für die Verbandsversammlung die entsprechenden Verfahrensschritte vorzubereiten.

Herr Klink weist daraufhin, dass bei dem geplanten Vorgehen seitens der Ortschaft Eschach der größte Beitrag geleistet wird. Es sei nun entscheidend, die verschiedenen Flächen zusammenzutragen, damit diese in Schmalegg aktiviert werden können.

Zur Änderung des Flächennutzungsplans wären eigentlich 5 – 6 Einzelverfahren nötig. Seitens der Stadt wird gegenüber dem RP Tübingen jedoch ein Sammelverfahren angestrebt, um die Angelegenheit etwas zu beschleunigen. Es ist vorgesehen, Mitte 2012 die entsprechenden Beschlüsse im Gemeindeverwaltungsverband Mittleres Schussental herbeizuführen um in die Flächennutzungsplanänderung einsteigen zu können.

**Aussprache:**

**ORat Adler** bedankt sich bei Herrn Klink für die Unterstützung und die Ausführungen. Er bedankt sich auch ausdrücklich bei den Ortschaften Eschach und Taldorf für die Solidarität, ohne die die vorgesehene Wohnbauflächenmobilisierung in Schmalegg nicht möglich wäre. Er möchte wissen, weshalb die vorgesehenen Flächen in Schmalegg für eine Wohnbebauung als bedingt tauglich angesehen werden.

**Herr Klink** erläutert, dass dieser Vorbehalt angebracht wurde, weil für die betreffenden Grundstücke noch keine genauen Gutachten vorliegen.

**ORat Adler** möchte weiter wissen, ob die städtischen Flächen beim Friedhof ebenfalls im künftigen Flächennutzungsplan zur Wohnbauentwicklung vorgesehen sind.

**Herr Klink** antwortet, dass eine Eignung der Flächen nicht ausgeschlossen ist. Allerdings müsse bei der Aufnahme von Flächen auch immer ein konkreter Bedarf nachgewiesen werden.

**ORat Traunecker** möchte wissen, ob sich aus dem Flächennutzungsplan Rechtsansprüche für die betroffenen Grundstückseigentümer ergeben.

**Herr Klink** erklärt, dass aus dem Flächennutzungsplan keinerlei Rechtsansprüche abgeleitet werden können, da dies lediglich ein vorbereitender und kein verbindlicher Bauleitplan sei.

**ORat Koch** möchte wissen, wieviel Wohnbaufläche dann insgesamt in Schmalegg zur Verfügung stünde:

**Herr Klink** antwortet, dass dies ca 3 ha Netobaufläche sei.

**Beschluss:**

1. Der Empfehlung zur Mobilisierung von im Flächennutzungsplan 2000 enthaltenen Wohnbauflächenpotenzialen wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Eignung der vorgeschlagenen Flächen weiter zu untersuchen und die Durchführung einer Flächennutzungsplan-Teiländerung zur Mobilisierung von im Flächennutzungsplan 2000 enthaltenen Wohnbauflächenpotenzialen vorzubereiten.

**Übertragung von Haushaltsresten**

Im Nachtragshaushalt für das Jahr 2011 waren für den Bau einer Weitsprunganlage für die Schule Mittel in Höhe von 15.000,- Euro eingestellt. Tatsächlich wird die Anlage jedoch zwischen 20.000,- Euro und 25.000,- Euro kosten. Für das Jahr 2012 wurden deshalb zusätzlich 10.000,- Euro in den Haushalt eingestellt, so dass insgesamt 25.000,- Euro für den Bau der Anlage zur Verfügung stehen. Derzeit werden mögliche Standorte für die Weitsprunganlage geprüft und vom Tiefbauamt ein entsprechender Entwurf vorbereitet. In einer der nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates muss dann noch ein entsprechender Sachbeschluss zu der Anlage gefasst werden.

**Beschluss:**

Der Übertragung eines Haushaltsrests in Höhe von 15.000,- Euro zum Bau einer Weit-

sprunganlage für die Schule wird zugestimmt.

**Wünsche und Anfragen****Nächste Verkehrsschau in Schmalegg**

**ORat Eberle** möchte wissen, wann die nächste Verkehrsschau in Schmalegg stattfindet.

Der Vorsitzende erklärt, dass im Februar die nächste Verkehrsschau in Schmalegg vorgesehen ist.

**Duschen in der Ringgenburghalle**

**ORat Adler** fragt an, weshalb die Duschen in der Ringgenburghalle nicht richtig funktionieren. Ihm sei zugetragen worden, dass das Wasser dort mal sehr heiß und dann wieder kalt aus den Duschen komme. Er bittet darum die Anlage zu überprüfen. Diese sei nun doch auch schon 25 Jahre alt.

**Ausbau der Betreuungszeiten an der Grundschule Schmalegg**

**ORätin Lichtner** möchte wissen, was sich bezüglich ihrer Anfrage zum Ausbau der Betreuungszeiten an der Grundschule Schmalegg ergeben hat.

Ortsvorsteher Storz berichtet, dass diesbezüglich erste Gespräche zwischen dem Amt für Schule, Jugend und Sport, der Grundschule Schmalegg und der Ortsverwaltung stattgefunden haben.

**Funken in Schmalegg**

Der Funkenbauverein Schmalegg veranstaltet am **Samstag, 25. Februar 2012 um 19.15 Uhr** in Richtung Mühlsteig das Funkenabbrennen, umrahmt von der Musikkapelle Schmalegg.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Hierzu laden wir die Einwohnerschaft recht herzlich ein!

Nach dem Funkenabbrennen findet im Feuerwehrheim das Funkenringwürfeln statt.

**Funken in Wippenreute**

Die Funkengemeinschaft Wippenreute lädt am **Samstag, 25. Februar 2012 um 19.30 Uhr** nach Wippenreute ein zum Funkenabbrennen.

Es gibt Funkenbrezeln, Glühwein und Punsch.

Über zahlreiche Besucher würden wir uns freuen.

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN****Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Schmalegg**

**Sonntag, 26.02.:** 1. Fastensonntag

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Wortgottesfeier

**Montag, 27.02.:**

8.30 Uhr

**Mittwoch, 29.02.:**

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Abendmesse um geistliche Berufe

**Sonntag, 04.03.: 2. Fastensonntag**

9.00 Uhr Eucharistiefeier mitgest. vom Bläserquartett,

Caritas Kollekte

**Kleidersammlung „Aktion Hoffnung“**

Säcke für diese Aktion liegen in der Kirche und bei der Raiffeisenbank auf.

**Predigtreihe in der Fastenzeit und an Ostern**

„Credo – ich glaube“

In diesem Jahr werden wir an den Fastensonntagen und über die Kar- und Ostertage uns mit unserem Glaubensbekenntnis beschäftigen. Das Glaubensbekenntnis stammt aus dem 5. Jahrhundert n. Chr. und ist in seiner Entstehungszeit in heftigen Auseinandersetzungen erstritten worden. Heute wird es zwar oft ganz selbstverständlich gesprochen, aber was letztlich der Inhalt dieser Sätze ist und wie sie auch in einer modernen Welt mit Glauben gefüllt werden können, das werden wir versuchen Ihnen in unseren Predigten nahe zu bringen. Die künstlerische Gestaltung, die wir für diese Predigtreihe gewählt haben, ist Ihnen wohlbekannt. Es ist das biblische Symbol des Bundesschlusses Gottes mit den Menschen: der Regenbogen. Dieses Symbol wird sich in den Kirchen bis Ostern entfalten und an die Geschichte Gottes mit den Menschen erinnern. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich darauf, auch neue Gedanken zum Glaubensbekenntnis zu hören. Vielleicht werden altgewohnte Ideen verändert und enge Grenzen gesprengt. Wir wünschen Ihnen viel Freude am Mitdenken.

*R. Hübschle, Pfarrer*

**Am Mittwoch, 29. Februar laden wir von**

**10.00 – 11.15 Uhr** ins Gemeindehaus Dreifaltigkeit – Hl. Geist-Raum zum Gedächtnistraining für Senioren/Seniorinnen mit Paula Heuschmid ein. Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach dazu.

**„Zeichen der Nähe Gottes“ – Unsere Sakramente**

Am Donnerstag, 01. März laden wir alle interessierte Erwachsene aus Seelsorgeeinheit, besonders alle Eltern, deren Söhne oder Töchter sich zur Vorbereitung auf die Firmung angemeldet haben, um 20.00 Uhr ins Gemeindehaus Dreifaltigkeit ein.

- „Was ist überhaupt ein Sakrament?“
- „Wozu gibt es die Sakramente?“
- „Welche Sakramente kennen wir heute?“

Über diese und ähnliche Fragen wollen wir an diesem Abend miteinander ins Gespräch kommen.

Anmeldung bis Mittwoch, 29. Februar im Pfarrbüro Dreifaltigkeit.

**- Malaysia – das Land des Weltgebets-tages 2012**

Frauen und Männer aus allen christlichen Konfessionen und aus allen Religionen bereiten die Liturgie vor: Beten und Singen mit

allen Völkern dieser Erde – in einer großen Weltgemeinschaft. Dazu sind alle Interessierte aus unserer Seelsorgeeinheit am Freitag, 02. März um 19.00 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche oder um 19.30 Uhr in die Kirche von Taldorf eingeladen. Nach dem Gottesdienst gibt es Begegnung und landestypische Spezialitäten im Gemeindehaus Dreifaltigkeit oder im Bruder-Klaus Heim, Taldorf. Herzliche Einladung!

*Die ökumen. Weltgebetstags-Teams*

### Voranzeige

„Menschen – Leben – Träume“ – ein Tag der Begegnung, an dem ihr dem eigenen Leben und Gott auf die Spur kommen könnt –

Am Samstag, den 10. März treffen sich alle Jugendlichen, die sich zur Vorbereitung auf die Firmung angemeldet haben, von 10.00 – 19.00 Uhr im Gemeindehaus Dreifaltigkeit.

*Angelika Böhm, Pastoralreferentin*

### Fahrt nach Taizé für Jugendliche und junge Erwachsene

Lust auf eine Woche Taizé? Auf Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Welt, um mit ihnen Leben und Glauben zu teilen? Dann sei dabei vom 28. Mai bis 03. Juni 2012.

Taizé ist eine Gemeinschaft von Brüdern in Frankreich (Burgund), der das Miteinander aller Christen am Herzen liegt. Das Wesentliche in Kürze: für 15-29-Jährige; Hin- und Rückfahrt mit modernem Reisebus; 125 Euro für Fahrt/Verpflegung/Unterkunft/Programm; Begleitpersonen: Sr. Carolin und PR Björn Held; Anbieter: BDKJ und EJW Ravensburg. Das Info- und Anmeldeblatt liegt in den Kirchen sowie in den Pfarrbüros Dreifaltigkeit und Taldorf aus. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl sind Anmeldungen ab sofort zu schicken an: BDKJ, Wilhelmstraße 4, 88212 Ravensburg. Bei Fragen einfach anrufen (BDKJ: 0751 21881; Sr. Carolin: 0751 79124-42) oder mailen (carolin.ebinger@web.de; bjoern.held@dreifaltigkeit-rv.de).

Besuchen Sie uns auf unserer Website: [www.dreifaltigkeit-rv.de](http://www.dreifaltigkeit-rv.de) oder [www.kath-rv.de](http://www.kath-rv.de)

### Seelsorgerliche Bereitschaft an Sonn- und Feiertagen:

Telefon 0160 91694710. Unter dieser Handy-Nummer erreichen Sie in Notfällen von 12.00 bis 18.00 Uhr einen Priester.

### Ansagedienst für die Sonn- und Feiertagsgottesdienste in unserer SE Ravensburg-West

Sie erfahren unter der **Telefonnummer 7912437** die aktuellen Gottesdienstzeiten unserer fünf Gemeinden für das kommende Wochenende!

Weitere kirchliche Mitteilungen entnehmen Sie bitte dem Aushang in der Kirche.

## St. Ursula Horgenzell

### Neue Gottesdienstordnung!

#### Sonntag, 26.02. – 1. Fastensonntag

11.45 Uhr Taufe des Kindes Paulina Martha Schwarz

#### Dienstag, 28.02.

**keine Abendmesse** (Herzliche Einladung nach Winterbach)

#### Mittwoch, 29.02.

8.00 Uhr Schülergottesdienst

#### Samstag, 03.03.

16.30 – 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

#### Sonntag, 04.03. – 2. Fastensonntag

10.00 Uhr Rosenkranz

**10.30 Uhr** Eucharistiefeier, gleichzeitig Kindergottesdienst (+ Jahrtag für Anton Dempfe)

## St. Ulrich, Winterbach

### Dienstag, 28.02.

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe (Jahrtag für Greta Fränkel und Ged. für Josef Fränkel/ Jahrtag für Josef Schorrer/ + Anna Riether und Elisabeth Majovskij/ + Familie Zimmermann-Knörle und in besonderen Anliegen)

### Sternsinger – Nachtreffen

Liebe Sternsinger, wir laden Euch zu einem Nachtreffen ein:

**am Freitag, den 24. Februar 2012, um**

**14.30 Uhr ins Gemeindehaus Horgenzell**

Bitte die gesäuberten Sternsingerkleider mitbringen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

*Das Sternsingerteam*

## St. Johannes Baptist Wilhelmskirch

### Neue Gottesdienstordnung!

#### Sonntag, 26.02. – 1. Fastensonntag

8.30 Uhr Rosenkranz

**9.00 Uhr** Eucharistiefeier mit Aschenausteilung (Änderung der Gottesdienstzeit) (+ Maria Jochum und Josefina Brehm/ + Rudolf Roth)

#### Freitag, 02.03. – feierlicher Her-Jesu-Freitag

18.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten

19.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Gebet

#### Sonntag, 04.02. – keine Eucharistiefeier

### Wochendienst für Beerdigungen

vom 27.02. – 02.03.

Pfarrer Ekkehard Schmid

Tel.: 0751 56127-13

### Ökumenisches Abendgebet

am Sonntag, 26. Februar 2012, um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche Winterbach. Herzliche Einladung!

### Herz-Jesu-Freitag

#### am 02. März in der Pfarrkirche Wilhelmskirch

18.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten

18.30 Uhr Möglichkeit zur Aussprache und Beichte

19.00 Uhr Abendmesse, anschließend Gebet

## Einladung zum Weltgebetstag der Frauen

Frauen aller Konfessionen laden zum Weltgebetstag am Freitag, 2. März 2012, um 19.00 Uhr im Pfarrstadel in Kappel herzlich ein. Das Thema in diesem Jahr:

„Steht auf für Gerechtigkeit“

### Ein neues Gesicht im Pastoralteam

Ab 1. Fastensonntag kommt zu unserem Pastoralteam Pfarrer Fernando Marcucci hinzu, der bis zu seiner Auszeit im Frühsommer letzten Jahres Pfarrer in Göppingen war. Pfarrer Marcucci kommt zunächst als Aushilfe – dafür wird Pfarrer Christian nunmehr wieder verstärkt in der SE Baienfurt-Baindt ausshelfen – und ist damit zunächst an das Pastoralteam von St. Martin in Weingarten angebunden, wenngleich er im Pfarrhaus in Hasenweiler wohnen wird. Pfarrer Marcucci beginnt seinen pastoralen Neustart – in Absprache mit dem Personalreferat in Rottenburg – mit der Perspektive, sich für die offene Stelle des Pfarrvikars im Sommer zu bewerben. Pfarrer Marcucci ist 59 Jahre alt und wurde 1996 in Ulm-Wiblingen zum Priester geweiht. Er stammt aus Paglieta (Italien) bzw. aus Hüttisheim bei Laupheim.

Wir heißen ihn bei uns herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start!

*Pfarrer Ekkehard Schmid, Administrator*

## Neue Gottesdienstordnung in der Seelsorgeeinheit Zocklerland

Da noch manche Punkte in die neue Gottesdienstordnung eingearbeitet werden mussten, konnte diese nicht wie angekündigt schon vor 14 Tagen vorgestellt werden.

Folgende Grundsätze ergaben die neue Struktur: Zwei-Wochen-Schema. In der Regel eine Eucharistiefeier pro Woche für jede Gemeinde. Feste Gottesdienstzeiten und Verlegung derselben von 8.30 und 10.00 Uhr auf 9.00 und 10.30 Uhr. Und ein Umfang an Gottesdiensten, der auf zwei Priester ausgelegt ist wie sie die Stellenbeschreibung vorsieht.

Die sich aus diesen Punkten ergebende neue Gottesdienstordnung gilt zur Erprobung zunächst nur bis nach den Sommerferien.

Für die einzelnen Kirchengemeinden sieht das Ganze so aus:

**Danketsweiler:** Donnerstag, 19.00 Uhr bzw. Samstag, 19.00 Uhr (wöchentl. Wechsel))

**Esenhausen:** Sonntag, 10.30 Uhr bzw. Freitag, 19.00 Uhr (wöchentl. Wechsel)

**Hasenweiler:** Freitag, 19.00 Uhr bzw. Sonntag, 10.30 Uhr / 9.00 Uhr (wöchentl. Wechsel)

**Horgenzell:** Sonntag, 10.30 Uhr bzw. Dienstag, 19.00 Uhr (wöchentl. Wechsel) und Mittwoch, 8.00 Uhr (wöchentlich)

**Kappel:** Samstag, 19.00 Uhr / Sonntag, 9.00 Uhr bzw. Montag, 19.00 Uhr (wöchentl. Wechsel und sonntags Wechsel mit Wilhelmskirch)

**Pfärrenbach:** Dienstag, 19.00 Uhr (14-tägig)

**Pfrungen:** Sonntag, 10.30 Uhr bzw. Mittwoch, 19.00 Uhr (wöchentl. Wechsel)

**Ringgenweiler:** Sonntag, 9.00 Uhr bzw. Mittwoch, 19.00 Uhr (wöchentl. Wechsel)

**Wilhelmskirch:** Donnerstag, 19.00 Uhr bzw. Sonntag, 9.00 Uhr / Samstag, 19.00 Uhr (wöchentl. Wechsel und sonntags im Wechsel mit Kappel)

**Zogenweiler:** Dienstag, 19.00 Uhr bzw. Sonntag, 9.00 Uhr (14-tägig)

**Zußdorf/Wilhelmsdorf:** Samstag, 17.30 Uhr und Donnerstag, 9.00 Uhr (wöchentlich) bzw. Sonntag, 9.00 Uhr (14-tägig)

Daneben bleiben bis auf weiteres die Gottesdienste in St. Johann bestehen. Ebenfalls möchte Herr Prälat Rößler, der durch dieses System ja auch als Pensionär entlastet werden soll, so er kann, in Hasenweiler an den Sonntagen eine Sonntagsmesse um 9.00 Uhr feiern, wenn dort „offiziell“ keine wäre. Ebenso bleibt es dank ihm bei der bisherigen Regelung für Tepfenhart. Die Gottesdienstzeiten am Sonntag für Kappel und Wilhelmskirch wechseln, so dass diese Gemeinden einen monatlichen Wechsel zwischen Vorabendmesse bzw. dem 9.00 Uhr Termin haben. Die Dienstagabendmesse findet einmal im Monat in Horgenzell bzw. Winterbach statt.

## Evang. Kirchengemeinde Wälde-Winterbach

Evang. Pfarramt Wälde-Winterbach

Pfr. Dippon, Tel. 07504 251

E-Mail: waelde-winterbach@evkirche-rv.de

### Sonntag, 26.02.: Invokavit

9:00 Uhr Gottesdienst in Wälde-Winterbach (Pfr. Amend),

gleichz. KinderGD

19:30 Uhr ökumenisches Abendgebet in der kath. Kirche, Winterbach (Abendgebets-team)

### Montag, 27.02.:

17:00 Uhr Jungbläserausbildung

### Dienstag, 28.02.:

20:00 Uhr Posaunenchorprobe

### Mittwoch, 29.02.:

16:00 – 17:30 Uhr Konfirmandenunterricht

### Donnerstag, 01.03.:

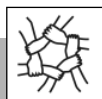
16:45 Uhr Kinderchor

20:00 Uhr Kirchenchorprobe

### Freitag, 02.03.:

19:00 Uhr(!) „Weltgebetstag der Frauen“ im Pfarrstadel Kappel

## VEREINS-NACHRICHTEN



## Agenda Gruppe Familienfreundliches Schmalegg

Die Agenda Gruppe Familienfreundliches Schmalegg trifft sich wieder **am Mittwoch den 29. Februar 2012 um 20 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus.**

Folgende Punkte sollen besprochen werden:

- Spielgerät für den Spielplatz Ritter Heinrich Straße
- Schülerbetreuung in Schmalegg
- Generationenplatz
- Jugend in Schmalegg

Wir sind eine offene Gruppe, die sich über weitere interessierte Mitstreiter freut. Sie können einfach mal reinschauen oder sich vorher bei Roswitha Pohnert (Tel.: 7914543) oder Ellen Herbst (Tel.: 791334).

## Auf unseren Fußballfeldern

Am Sonntag, 12.02.2012 hat die F1 beim Hallenturnier in Weingarten von 10 Mannschaften einen tollen 5. Platz belegt.

### Ergebnisse der F1:

SVS 1 - FV Bad Saulgau	0:2
SVS 1 - SV Weissenau	3:2
SVS 1 - SG Baienfurt	3:0
SVS 1 - FV Bad Schussenried	1:4
SVS 1 - TSB Ravensburg	2:0

**Kader:** Roman Pfeiffer, Philipp Scheer, Joel Maier, Felix Dangel, Kilian Fuchs, Linus Myhsok und Tobias Faußer.

**Trainer:** Thomas Faußer, Martin Pfeiffer

## Musikverein Schmalegg

### Einladung zur Hauptversammlung

Zur Hauptversammlung des Musikverein Schmalegg am **Sonntag, 04. März 2012** lade ich Sie herzlich ein, und würde mich freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Um 9.00 Uhr findet der Gedenkgottesdienst für unsere Verstorbenen in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Schmalegg statt. Die Messe wird von unserem Bläserquartett mitgestaltet.

Wir werden die Hauptversammlung ab 10.30 Uhr im Proberaum des Musikverein Schmalegg durchführen. Der Proberaum befindet sich im UG der Ringgenburghalle.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Berichte der Jugendleiter und der Vorstandschaft
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Wahlen
5. Wünsche, Anträge und Sonstiges

Die Hauptversammlung wird auch in diesem Jahr wieder durch die Musikkapelle musikalisch umrahmt.

Anträge zur Versammlung stellen Sie bitte bis 01. März schriftlich an den Vorsitzenden.

Auf Ihr Kommen freut sich:

*Der Musikverein Schmalegg  
Wolfgang Stehle*

## Tennisclub Schmalegg

Nachdem unser Platzwart Günter nach 10 Jahren sein Amt zur Verfügung gestellt hat, sucht der Tennisverein einen neuen Platzwart für seine Anlage.

Wer Lust hat im Freien zu arbeiten, technisch etwas versiert ist, kann sich bei freier Zeiteinteilung etwas dazu verdienen.

Interessenten können unter 0751 96020 tagsüber anrufen.

*Sportwart  
Frommherz Michael*

## Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Ravensburg

**Funkenwanderung nach Bavendorf am Sonntag, 26. Februar 2012**

**Treffpunkt:** Um 15:00 Uhr an der Mühlbrückkapelle

**Wanderstrecke:** Galgenhalde – Rahlen – Vogler – Riesen – Renauer – Bavendorf

**Wanderung:** 7 km, Gehzeit 2 Stunden, Gesamtsteigung 100 m

**Einkehr:** Gegen 17:00 Uhr in Bavendorf im Gasthaus Kreuz, hier sind auch Nichtwanderer herzlich eingeladen.

**Funken:** Gegen 19:00 Uhr Anzünden des Funkens

**Rückfahrt:** Gegen 19:45 Uhr mit dem Sonderbus

**Fahrtkosten:** 3,00 Euro, Anmeldung ist nicht erforderlich

**Wanderführer:** Peter Hoff

**Gäste sind willkommen**

## SONSTIGES



## Fachhochschulreife in 1 Jahr!

### Voraussetzungen:

Mittlerer Bildungsabschluss **und** eine abgeschlossene Ausbildung im hauswirtschaftlichen, naturwissenschaftlichen, medizinischen, ökologischen, pflegerischen, sozialen oder erzieherischen Bereich. Auch langjährige Berufserfahrung kann angerechnet werden.

### Kein Schulgeld

Beginn: September 2012

Anmeldung bis spätestens 1. März 2012

Weitere Auskünfte und Anmeldung:

Edith-Stein-Schule Ravensburg

St.-Martinus-Str. 77, 88212 Ravensburg

Telefon: 0751 368-201

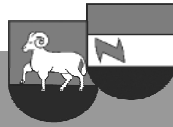
Telefax: 0751 368-218

e-mail:

edith-stein-schule@hls.rv.bw.schule.de

Internet: www.hls.rv.bw.schule.de

# WIR IN TALDORF



## Ortsverwaltung Taldorf

E-mail:

ortsverwaltung-taldorf@ravensburg.de

Telefon: (0751) 7910910

Telefax: (0751) 7910933

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Montag - Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr

## BEKANNTGABEN



## Wochenmarkt Oberzell

(Albersfelder Straße)

jeden Freitag

14.00 – 16.00 Uhr

## Aus`feschtet isch – g`faschtet wird!

D`Fasnet 2012 isch vorbei.

D`Narrabaim sind g`fällt,

d`Fasnet begraba,

d`Ortsvorsteher hot seine Rathauschlüssel wiedr.

Koin Grund für d`Narra, traurig zum sei.

D`Heiterkeit wered se bewahra

und am 11.11. wird se wieder geweckt, unsre Fasnet.

A herzlichs Vergelt`s Gott an alle unsere Närrinnen und Narren von Oberzell, Bavendorf und Taldorf, dass se uns wieder a scheene Fasnet bereitet und unser Dorfläba bereichert hont.

A b`sonders Vergelt`s Gott gilt meine Kolleginnen im Rathaus, unserem Ortsbauhof und nicht z`letscht auch der Polizei Ravensburg fürd g`leistete Unterschdützung, dass alles reibungslos über d`Bühne ganga isch.

Eier

Vinzenz Höss

Ortsvorsteher

## KINDERTAGES-STÄTTEN



## Kneipp Kindergarten in Taldorf



Am 08.02.2012 wurde ein Informationsabend im Kindergarten Bruder Klaus in Taldorf veranstaltet, zur Vorstellung eines neuen Kindergartenkonzepts nach Sebastian Kneipp.

Zu diesem Elternabend kamen Herr Pfarrer Hübschle, Ortsvorsteher Herr Höss, Ortschaftsräte Frau Wachter, Herr Kleb, Herr Lang und Herr Holzmüller von der Kirchengemeinde, sowie Frau Uhl vom Kneippverein Ravensburg-Weingarten e.V.

Der Abend hat mit der Vorstellung des Kindergartenteams begonnen, Frau Sabine Rubbert (Kindergartenleitung) erklärte warum sie ein neues Konzept erarbeitet haben. Aufgrund von stark rückläufigen Kinderzahlen, ab 09/2012 sind es noch 16 Kinder, stand die Überlegung an, ein neues Konzept für den Kindergarten zu entwerfen. Nach län-

gerem Überlegen fand man das Kneipp Konzept. In Deutschland gibt es ca. 200 Kindergärten und Schulen, und Taldorf soll einer von ihnen werden.

Frau Vanessa Pesenecker hat Sebastian Kneipp vorgestellt. Durch eine schwere Krankheit fand Pfarrer Sebastian Kneipp die heilende Wirkung von Wassergüssen und Heilkräutern, womit er selber Heilung erfuhr.

Sebastian Kneipp entwickelte die 5 kneippischen Elemente; Lebensordnung, Wasser, Heilkräuter, Bewegung und Ernährung, welche von Frau Uhl vorgestellt wurden.

Frau Claudia Beck stellte die Umsetzung der Kneippelemente im Kindergartenalltag vor.

Ernährung: Beim gesunden Frühstück welches einmal im Monat stattfindet, lernen die

### PRIMO-SERVICE

## Anzeigenannahme

Mit Ihrer Werbung im Mitteilungsblatt bleiben Sie im Gedächtnis Ihrer Kunden.

**Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:**

- › Tel. 077 71/93 17 - 11
- › Fax 077 71/93 17 - 40
- › anzeigen@primo-stockach.de

Unsere Preislisten und aktuelle Angebote finden Sie auch unter:  
[www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)



Kinder ihr Brötchen gesund zu belegen ebenso wird Vollkornbrot selbst gebacken.



Heilkräuter: Im eigen angelegten Kräutergarten werden Öle und Tees selber hergestellt. Die selber angebauten Kräuter finden ihre Verwendung bei der Zubereitung des gesunden Frühstücks.



Lebensordnung: Rituale, die alltäglich im Kindergarten sind, helfen den Kindern sich in ihrem Leben zu orientieren.

Wasser: Als Vermittler natürlicher Reize steigert es nachweislich die Leistungsfähigkeit, regt die Abwehrkräfte an und verbessert das Körperbewusstsein.

Bewegung: Das Element Bewegung kommt neben dem Turnen vor allem bei der Bewegung im Freien zum Zug.

Die Kirchengemeinde stellt dem Kindergarten die Wiese neben dem Spielplatz zur Verfügung um dort Hochbeete, Kräuterschnecke, Insektenhotels, Barfußpfad sowie Wildblumenwiesen anzubauen.

Der Kindergarten Bruder Klaus in Taldorf startet mit der Kneipp Methode ab März 2012 um dann die Zertifizierung zu erhalten.

## Kath. Kindertagesstätte St. Nikolaus

### zu Besuch beim Maskenschnitzer Jogi Weiß

Unsere Anerkennungspraktikantin Jennifer LoMeo bearbeit im Rahmen ihrer Facharbeit, die Bestandteil des letzten Ausbildungsjahres ist, das Thema Fasnetsbrauchtum in Oberzell. Bald schon war klar, dass unsere Kinder aber auch einen Blick auf die Masken und Figuren der „Nachbarn“ werfen wollten. Bei dem ganzen „wer kennt welche Zunft“ und „wer springt selber in einer mit“ und „wer oder was steckt eigentlich unter den Masken“ usw. kam die Idee auf, den Maskenschnitzer Jogi Weiß in Oberhofen zu besuchen. Am 7. und 8.02.2012 war es dann soweit, und trotz eisiger Temperaturen machten wir uns mit zwei Kindergruppen auf, um in Erfahrung zu bringen, wie eine Maske entsteht. Es war spannend zu sehen und zu hören, wie lange es dauert bis aus einem „Holzklotz“ eine Maske wird, und noch spannender war es zu sehen, wie viele unterschiedliche Masken Jogi Weiß schon geschnitzt hat.

Vielen Dank für die spannenden Einblicke in ein Maskenschnitzeratelier!



Am Freitag, den 10.02. bekamen wir dann Besuch von einigen Zunftmitgliedern, die verschiedenste Masken und Figuren lebendig werden ließen. Da gaben sich der Teuringer Rambour und die Gehrenberg-Eule die Hand, der Ailingen Hexenreiter bändigte seine Reithexe geduldig und geschickt, während die Hexenliesel der Schwarzen Veri Zunft auf Gillebachhexe und Hotterlochweible traf, und uns ein Weingärtler Plätzler mit der Saubloder neckte ..... Wir haben allerhand interessante Dinge über diese Figuren erfahren, die anfängliche Scheu einiger Kinder wich schnell der Neugierde, und die meisten Kinder haben sogar die Masken einmal selber aufgesetzt. Eingebettet in das Mitmachlied vom Wackeldackel und dem rosa Pferd, das den Hof dort kehrt .... war der Besuch der Maskenträger wieder ein gelungenes Spektakel. Und auch der Oberzeller Narrenmarsch konnte sich wirklich gut hören lassen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Sauter und Herrn Petretti bedanken, die den Besuch der Maskenträger mit organisiert, und uns wieder einmal großartig unterstützt haben.



Wir wünschen allen die uns kennen, und auch denen, die uns noch nicht kennen, eine glückselige Fasnet! Oberletzt – Unterletzt!

Heike Groll für die Kindertagesstätte St. Nikolaus

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN



### Kath. Kirchengemeinden

St. Columban, Bavendorf

St. Isidor, Eggartskirch

St. Petrus, Taldorf

Telefon des Pfarramts Dreifaltigkeit sowie Pfarrer Hübschle und Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit RV-West:

Telefon: 7912430

Telefax: 7912440

**Pfarrbüro Taldorf**

Anita Keller, 07546 2142

**Öffnungszeiten im Pfarrbüro Taldorf:**

Das Pfarrbüro ist am Mittwoch von 09.00 – 11.00 Uhr und am Donnerstag von 08.00 – 10.00 Uhr geöffnet.

**Sonntag, 26. Februar – 1. Fastensonntag**

08.00 Uhr Eucharistiefeier in Eggartskirch – Gebetsbitte: JT Blanda Zech – Opfer: Silberner Sonntag

09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Taldorf  
 10.30 Uhr Eucharistiefeier in Dreifaltigkeit  
 18.30 Uhr Eucharistiefeier in Bavendorf –  
 Gebetsbitte: Engelbert Ibele – Opfer: Silber-  
 ner Sonntag

#### Donnerstag, 1. März

18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Bavendorf  
 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Adelsreute

#### Freitag, 2. März

18.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in Tal-  
 dorf

#### Sonntag, 4. März – 2. Fastensonntag – Op- fer: Caritas-Fastenopfer

Zählung der Gottesdienstbesucher  
 09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Bavendorf  
 10.15 Uhr Taufen in Adelsreute  
 10.30 Uhr Eucharistiefeier in Dreifaltigkeit  
 18.30 Uhr Eucharistiefeier in Taldorf – Ge-  
 bettsbitte: JT Andreas und Paula Wachter

#### Ansagedienst für die Sonn- und Feier- tagsgottesdienste in unserer SE Ravens- burg-West

Sie erfahren unter der **Telefonnummer**  
**7912437** die aktuellen Gottesdienstzeiten  
 unserer fünf Gemeinden für das kommende  
 Wochenende!

Besuchen Sie uns auf unserer Website:  
**www.dreifaltigkeit-rv.de** oder  
**www.kath-rv.de**

#### Seelsorgerliche Bereitschaft an Sonn- und Feiertagen:

Telefon 0160 91694710. Unter dieser  
 Handy-Nummer erreichen Sie in Notfällen  
 von 12.00 bis 18.00 Uhr einen Priester.

**Weitere kirchliche Mitteilungen entnehmen**  
**Sie bitte dem Mitteilungsblatt von**  
**Schmalegg und dem Aushang in der Kir-**  
**che.**

## St. Antonius Oberzell

#### Pfarrer Hermann Rundel

Tel.: 0751 61590

e-mail: kg.weissenau@drs.de

#### Sprechzeiten Diakon E. Thouet

nach Vereinbarung

Tel.: 6527581

e-mail: ethouet@bo.drs.de

**Gemeindereferent W. Wagner** ist im Pfarr-  
 büro zu erreichen.

e-mail: wolfgangww@web.de

#### Sonntag, 26.02. – 8. So i. J.

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Jahresgedenken  
 für Hedwig und Heinrich Nebel  
 17.00 Uhr Rosenkranzgebet

#### Montag, 27.02.

19.00 Uhr Abendmesse, Gedenken für Paul  
 Abt

#### Dienstag, 28.02.

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

#### Mittwoch, 29.02.

08.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 01.03.

07.35 Uhr Schülermesse

#### Freitag, 02.03.

keine Abendmesse

19.30 Uhr Ökum. Weltgebetstag der Frauen  
 in der Kath. Kirche in Taldorf

#### Pfarrbüro Öffnungszeiten

Tel.: 61284

e-mail: kg.oberzell@web.de

Mo 16.30 Uhr - 18.30 Uhr

Di + Do 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

#### Sprechstunde Pfarrer Rundel

montags von 18.00 Uhr – 18.30 Uhr. Bitte  
 melden Sie sich im Pfarrbüro an.

Am Dienstag, 28.02. ist das Pfarrbüro erst ab  
 ca. 11.00 Uhr geöffnet.

Die **Kath. Öffentliche Bücherei** ist am **Sonn-**  
**tag nach dem Gottesdienst** und jeden Mon-  
 tag von 16.30 Uhr - 17.30 Uhr **geöffnet**

#### Sitzung des Kirchengemeinderats :

#### Montag, den 27.02.2012, 20.00 Uhr

1. Geistlicher Impuls
2. Haushaltsplan 2012
3. Feststellung der Jahresrechnung 2010
4. Änderung der Gebührenordnung Fried-  
 hof
5. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich.

Wir laden herzlich dazu ein.

#### Nachbarschaftshilfe

Wenn Sie Hilfe benötigen - oder wenn Sie in  
 der organisierten Nachbarschaftshilfe mitar-  
 beiten möchten - rufen Sie uns an! Tel.:  
 25025

## EVANG. KIRCHENGEMEIN- DE BAVENDORF

#### Pfarramt:

Tel. 0751 91254

Email: bavendorf@evkirche-rv.de

#### Bürozeiten:

dienstags von 9.00 – 11.30 Uhr

freitags von 8.30 – 10.00 Uhr

**Das Pfarrbüro** ist v. 20.02. – 27.02. nicht be-  
 setzt!!!

**Das Pfarramt ist ab 20. Februar** nicht mehr  
 durch Pfarrer Honold **besetzt**.

#### Vertretung übernimmt:

v. 20.02.- 27.02.

Dekan i.R. Dr. Tolk, Weingarten

Tel. 0751 15757

#### ab 28.02. Vakaturvertretung

**Pfarrer Hermann Dippon** Wälde-Winter-  
 bach

Tel. 07504 251

Email: waelde-winterbach@ evkirche-rv.de

#### Wochenspruch:

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass  
 er die Werke des Teufels zerstöre.

1. Johannes 3,8b

#### Sonntag, 26. Februar - Invokavit

**10.30 Uhr Gottesdienst in der Alten Pfarr-**  
**kirche** in Oberzell (Pfarrer i.R. Amend)

#### Montag, 27. Februar

16.30 Uhr Jungbläser-Ausbildung in Winter-  
 bach

18.30 Uhr Pfadfinder „Adler“

#### Dienstag, 28. Februar

18.00 Uhr Pfadfinder „Wölfe“

20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus

#### Mittwoch, 29. Februar

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00 Uhr Pfadfinder „Eulen“

#### Donnerstag, 01. März

18.00 Uhr Pfadfinder „Füchse“

#### Freitag, 02. März

19.30 Uhr **Weltgebetstag der Frauen**  
**„Steht auf für Gerechtigkeit“** in der St. Pe-  
 trus-Kirche in Taldorf

#### Samstag, 03. März

**14.00 Uhr Weltgebetstag für Kinder**  
**„Komm mit nach Malaysia“** im Katholi-  
 schen Gemeindehaus Bavendorf

#### Sonntag, 04. März

9.00 Uhr **Verabschiedungsgottesdienst**  
 von **Herrn Pfarrer Christian Honold** in Ba-  
 vendorf

Mit anschließendem Stehempfang im Ge-  
 meindehaus mit Grußworten.

## Herzliche Einladung an Kinder ab 6 J.



Am Samstag, 03. März  
 2012

von 14.00 - 17.00 Uhr  
**Weltgebetstag  
 der Kinder**

**Komm mit nach Malaysia**

Im **Katholischen** Gemeindehaus Baven-  
 dorf, gegenüber der Kirche.

An diesem Nachmittag wollen wir mitein-  
 ander singen, spielen, basteln, beten....  
 und Malaysia kennen lernen.

*Es laden ein:* Evang. und Kath. Kirchen-  
 gemeinde Bavendorf

*Telephonische Anmeldung bis Diens-*  
*tag, 28.02.2012 an:*

#### Ev. Pfarramt Bavendorf:

0751 91254

#### Kath. Pfarrbüro Taldorf:

07546 2142

Bitte mitbringen: 1.- Euro Unkostenbei-  
 trag pro Kind, Mäppchen mit Stiften,  
 Schere, Klebstoff

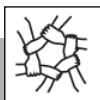
**WICHTIG: Bitte robuste + warme Klei-**  
**dung anziehen!**

**Der Kirchengemeinderat  
 möchten Sie zum  
 Verabschiedungsgottesdienst  
 von**

**Herrn Pfarrer Christian Honold  
 am Sonntag, 04. März 2012  
 um 9.00 Uhr**

in Bavendorf herzlich einladen und zum  
 anschließenden Stehempfang im Ge-  
 meindehaus.

Dort werden wir Zeit haben uns von Herrn  
 Honold und seiner Familie zu verabschie-  
 den.

**VEREINS-  
NACHRICHTEN**

**Weltgebetstag der Frauen  
am 2. März 2012 in der  
St. Petrus-Kirche Taldorf**


„**Steht auf für Gerechtigkeit**“ so ist die Gottesdienstordnung überschrieben, die in diesem Jahr aus dem südostasiatischen Malaysia kommt. In über 170 Ländern wird in ökumenischen Gottesdiensten der Weltgebetstag gefeiert. Wir reihen uns in die weltweite Bewegung ein und feiern in der Ortschaft Taldorf diesen besonderen Gottesdienst um 19.30 Uhr in der St. Petrus-Kirche in Taldorf. Anschließend sind alle zu einem kleinen Imbiss und zu Gesprächen ins Bruder-Klaus-Heim eingeladen.

*Kath. Frauenbund Taldorf und Bavendorf  
Frauentreff St. Antonius, Oberzell  
Evang. Frauenkreis Bavendorf*

**Krabbelgruppe Bavendorf**

Wir treffen uns zur nächsten Krabbelgruppe am Donnerstag, **01.03.12** um 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus (Ständlerweg 4).

**Ansprechpartnerin (auch für interessierte Eltern):**

Andrea Otto, Tel. 0751 556738

**Narrenverein Bavendorf e. V.**

Samstag, 25. Februar Funkenringwürfeln im Gasthof zum Kreuz – 20 Uhr.


**Funken in Bavendorf**


**Sonntag, 26. Februar**

**ca. 18.45 Uhr**

*für's leibliche Wohl*

*sorgt der*

*Narrenverein Bavendorf e. V.*

**Doppelkonzert**


Der Jugendkapellen  
Bergatreute

Leitung: Volker Angerhofer  
&

T B O

Taldorf-Bavendorf-Oberzell  
Leitung: Franz Litz

**am Samstag, den 3. März 2012  
im Gasthof Kreuz in Bavendorf  
Beginn: 19 Uhr**

Eintritt Frei

**Wir freuen uns sehr über zahlreiche Besucher**

*Die Vorstandschaft*

**Landjugend Taldorf**

**Funken 2012**

Auch dieses Jahr lädt die Landjugend Taldorf wieder herzlich zum traditionellen Funkenverbrennen am **Sonntag, den 26.02.12 ab 19.00 Uhr ein.**

Wie letztes Jahr befindet sich der Funkenplatz zwischen Wernsreute und Auf der Höh'. Glühwein, Punsch und Funkenringe stehen selbstverständlich für Sie bereit.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

*Ihre Landjugend Taldorf*

**Mutter-Vater-Kind-Gruppe Taldorf „Weinbergschnecken“**

Wir treffen uns jeden Donnerstag von 09:30 Uhr – 12:00 Uhr zum singen, basteln, spielen, Kontakte knüpfen und vertiefen im Bruder-Klaus-Heim.

Wenn Sie interessiert sind und Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren haben, sind Sie herzlich Willkommen.

**Ansprechpartner ist:**

Rebecca Fugel, Tel. 07546 918852

**Mutter-Kind Gruppe  
Zwergnasen**

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 9.15 Uhr im Klassenzimmer unter der Schussentahle in Oberzell.

Unser Thema am 29.02.12: Kasperle kommt. Neugierig? Dann schaut doch einfach mal bei uns vorbei.

**Ansprechpartner:**

Melanie Ziener, Tel. 0751 6528603

Anja Notthoff, Tel. 0751 18050393

**Stammtisch der Blumen-und  
Gartenfreunde**

Am Donnerstag dem 23.02.12 findet unser Stammtisch in der Weinstube Müller in Oberzell ab 19.30 Uhr statt. Interessierte Hobbygärtner und solche die es werden wollen sind herzlich eingeladen.

Wir werden über alle Gartenfragen diskutieren, erfahrene Gartenbesitzer geben gerne Auskunft über die verschiedensten Bereiche eines Gartens.

Wir freuen uns wenn Sie unseren Stammtisch besuchen.

**Sportverein Oberzell  
1921 e. V.**

Auch beim SV Oberzell rollt endlich der Fußball wieder, denn am kommenden Wochenende (25.-26.02.2012) veranstaltet der SV Oberzell auf seinem Kunstrasenplatz den **TWS Wintercup 2012.**

Bei diesem Fußball-Vorbereitungsturnier messen sich die Landesligisten SV Kehlen (Tabellenplatz 9) und Gastgeber SV Oberzell (Tabellenplatz 8) mit den Verbandsligisten FC Wangen (Tabellenplatz 8) und FV Ravensburg (Tabellenplatz 4). Dieses Teilnehmerfeld garantiert spannende und gute Fußballspiele.

**Der Spielplan:**

**Sa., 25.02.2012**

13:00 Uhr FC Wangen - SV Oberzell

15:00 Uhr FV Ravensburg - SV Kehlen

**So., 26.02.2012**

13:00 Uhr Verlierer Spiel 1 - Verlierer Spiel 2

15:00 Uhr Sieger Spiel 1 - Sieger Spiel 2

Der Sportverein Oberzell freut sich auf zahlreiche fußballbegeisterte Zuschauer!

In die Rückrunde der Fußball-Landesliga startet der SVO mit zwei Auswärtsspielen, am 11.03.2012 beim TSV Allmendingen und am 17.03.2012 beim SV Birkenhard.

Am 24.03.2012 kommt es beim ersten Heimspiel zum Lokalderby gegen den TSV Berg.

**Frauentreff St. Antonius  
Oberzell**

**KINOABEND FÜR ALLE**

Wir zeigen: **CINEMA PARADISO**

**EINE LIEBESERKLÄRUNG AN DAS KINO am Freitag, 24. Februar um 20.00 Uhr im Gemeindesaal.** Alle Mitglieder und Gäste, Männer und Frauen sind herzlich eingeladen. Unkostenbeitrag 1,50 Euro

**Vorankündigung Kirchenkonzert:**

**Kirchenchor St. Antonius und Musikverein Oberzell**

**am Sonntag, 25. März um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Antonius.**

Bitte merken Sie sich den Termin vor.

**Ende des  
redaktionellen  
Teils!**